



AUSFÜHRLICHES DENKMALVERZEICHNIS

Denkmalschutzgebiet

Gemeinde: **Klipphausen**

Landkreis **Meißen * Direktionsbezirk: Dresden**

Stand: 20.02.2013

Ortsteil	OBJ-Dok-Nr.	
Naustadt	09301101	
Straße	Hausnummer	Gemarkung * Flurstücksnummer * Flur
-	-	Naustadt
Bauwerksname:	Denkmalschutzgebiet Dorf Naustadt (Satzung 02.03.1998/06.12.2001)	
Kurzcharakteristik:		
Sachbegriff:	Dorfanlage	
Datierung	Verbale Datierung	
Erbauung	16.-19. Jh.	
Sachbegriff:	Denkmalschutzgebiet	
Datierung	Verbale Datierung	
Sanierung	seit 1998 Denkmalschutzgebiet	
Weitere Angaben		
Ausweisungsmerkmal		
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen	
Denkmalerfasser	Müller, Michael	
Datum Erfassung	26.07.2007	
PC-Erfasser	Nemack, Margitta; Nitzsche, Mathis; Buskies, Corina	
Datum PC-Erfassung	26.07.2007; 29.08.2007; 19.09.2007; 14.11.2007; 05.12.2007; 18.12.2007; 28.04.2008; 22.05.2008; 18.02.2009; 08.11.2011; 21.12.2011; 16.03.2012; 05.06.2012	

*



AUSFÜHRLICHES DENKMALVERZEICHNIS

Sachgesamtheit/Sachgesamtheitsteil

Gemeinde: **Klipphausen**

Landkreis **Meißen * Direktionsbezirk: Dresden**

Stand: 20.02.2013

Ortsteil	OBJ-Dok-Nr.
Bockwen	09303803
Straße Hausnummer	Gemarkung * Flurstücksnummer * Flur
- -	Bockwen * 151/3
Lage:	nahe der Feldfläche Rittergut Siebeneichen, Stadt Meißen, Gemarkung Siebeneichen
Bauwerksname:	Rittergut Siebeneichen (Sachgesamtheit)
Kurzcharakteristik:	
Sachgesamtheitsbestandteil des Ritterguts Siebeneichen: Teil der Parkanlage (Gartendenkmal, siehe auch Sachgesamtheitsliste - Obj. 09301118, Stadt Meißen, OT Meißen, Siebeneichener Schloßberg 2); bedeutsamer Landsitz der bekannten Meißner Adelsfamilie von Miltitz, Komplex bau-, landes- und ortsgeschichtlich, künstlerisch, städtebaulich und landschaftsgestaltend bedeutend	
Denkmaltext:	
<p>Zur Schlossanlage gehört ein Schlosspark, der wie in Deutschland üblich, in den Jahrhunderten immer wieder umgestaltet wurde. Eine terrassierte Anlage existierte bereits im 16. Jahrhundert. Seit 1805 ließ man einen romantischen Bergpark mit einheimischen und exotischen Pflanzen anlegen, der ab 1816 zum englischen Landschaftsgarten umgestaltet wurde. Der Schlosspark einschließlich des romantischen Bergparks gilt heute insbesondere mit seinen über 100 exotischen Pflanzen als erster englischer Landschaftsgarten Sachsens. Abgesehen davon dokumentiert die gesamte Anlage von Schloss und Park in hervorragender Weises das Leben des sächsischen Landadels vom 16. bis 19. Jahrhundert.</p> <p>Die Denkmaleigenschaft des Schlossparks ergibt sich in erster Linie aus der Bedeutung als erster Landschaftsgarten Sachsens. Damit hat er als Werk der Garten- und Landschaftsgestaltung eine herausragende Bedeutung und ist zudem von singulärer Bedeutung. Außerdem bildet er einen wesentlichen Teil des landschaftsgestalterisch unverwechselbaren Elblandes von Meißen, hier zwischen dem rechtselbischen Spargebirge und dem gegenüberliegenden Ortsteil Siebeneichen.</p>	
Sachbegriff:	Gutspark
Datierung	Verbale Datierung
Erbauung	seit 1805 (Parkanlage)
Sachbegriff:	Sachgesamtheitsbestandteil
Weitere Angaben	
Ausweisungsmerkmal	Gartendenkmal
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen
Denkmalerfasser	Müller, Michael
Datum Erfassung	30.03.2011
PC-Erfasser	Buskies, Corina; Nitzsche, Mathis; Nemack, Margitta
Datum PC-Erfassung	06.04.2011; 08.11.2011; 27.02.2012; 28.02.2012

*

Ortsteil		OBJ-Dok-Nr.
Gauernitz		09302977
Straße	Hausnummer	Gemarkung * Flurstücksnummer * Flur
Schloß	1; 2	Gauernitz * 259; 529; 531; 532/7; 532/9; 532/10; 542; 542a; 542b
<i>Rittergut</i>	1; 2; 3; 4; 5; 6	Gauernitz * 534/23; 534/24; 534/40; 534/41; 534/42; 540a; 540b; 540c; 540e; 540f; 540/1; 540/2
<i>Am Grundbach</i>	2	Gauernitz * 540/3; 540/4; 540/5
<i>Schloßpark</i>	-	Gauernitz * 341/1; 532b; 532c; 532d; 532e; 532f; 532g; 532h; 532i; 532m; 532n; 532/3; 532/4
<i>Alte Gärtnerei</i>	-	Gauernitz * 243; 534/9; 534/10; 534/28; 534/29
Bauwerksname:	Schloss, Schlosspark und Rittergut Gauernitz (Sachgesamtheit)	
Kurzcharakteristik:		
<p>Sachgesamtheit Schloss, Schlosspark und Rittergut Gauernitz, mit folgenden Einzeldenkmalen: Schloss, ehemalige Kapelle und Remise, dazu Einfriedung, Torpfeiler, Aha und Toranlage (siehe Einzeldenkmalliste - Obj. 09267669, Schloß 1, 2), Wirtschaftshof (siehe Einzeldenkmalliste - Obj. 09267671, Rittergut 1-6), Gedenksäule auf einer Elbinsel (siehe Einzeldenkmalliste - Obj. 09267670), Einfriedungsmauern um Park (Alte Gärtnerei), Gärtnerei und Wirtschaftshof, weiterhin Scheune (Am Grundbach 2) und Elbanleger (Sachgesamtheitsteile) sowie Elbinsel, Park mit kleinem Teich einschließlich Insel und Trauerweide sowie Brunnen (Gartendenkmal); repräsentative Schlossanlage, Neu- und Umbau des Schlosses im 17. Jahrhundert im Renaissancestil, prägender Umbau 1873 im Stil der Neorenaissance durch die Dresdner Architekten Bernhard Schreiber und Ernst Giese im Auftrag der Familie v. Schönburg-Waldenburg, architektonisch, garten- und landschaftsgestalterisch sowie geschichtlich bedeutsame Anlage</p>		
Sachbegriff:	Rittergut	
Datierung	Verbale Datierung	
Erbauung	1677 und später (Schloss)	
Umbau	1862-1863	
Erw. Sachbegriff:	Gutsscheune	
Datierung	Verbale Datierung	
Erbauung	Ende 19. Jh.	
Erw. Sachbegriff:	Einfriedung	
Erw. Sachbegriff:	Wirtschaftshof	
Sachbegriff:	Gutspark	
Sachbegriff:	Wasserelemente	
Erw. Sachbegriff:	Insel	
Erw. Sachbegriff:	Teich	
Erw. Sachbegriff:	Brunnen	
Sachbegriff:	Gehölz	
Erw. Sachbegriff:	Solitärbaum	
Sachbegriff:	Gärtnerei	
Sachbegriff:	Anlegestelle	
Sachbegriff:	Sachgesamtheit	
Weitere Angaben		
Ausweisungsmerkmal	Gartendenkmal	
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen	
Denkmalerrfasser	Haubold, Maren; Heckmann von Wehren, Irmhild; Müller, Michael; Gläser, Nora	
Datum Erfassung	27.06.1995; 20.10.2009	
PC-Erfasser	Peker, Franziska; Müller, Michael; Nietzsche, Mathis; Nemack, Margitta; Mägel, Regine; Kindermann, Nora	
Datum PC-Erfassung	21.10.2009; 22.10.2009; 23.10.2009; 28.10.2009; 17.02.2011; 14.10.2011; 24.10.2011; 26.10.2011; 08.11.2011; 11.11.2011; 18.11.2011; 23.11.2011; 09.01.2012; 06.02.2012; 10.02.2012; 24.02.2012; 06.03.2012	

*

Ortsteil		OBJ-Dok-Nr.
Lampersdorf		09304509
Straße	Hausnummer	Gemarkung * Flurstücksnummer * Flur
-	-	Lampersdorf * 152c
Bauwerksname:	Sachgesamtheit Königlich Sächsische Triangulierung (»Europäische Gradmessung im Königreich Sachsen«); Station 12 Baeyerhöhe	
Kurzcharakteristik:		
Triangulationsstein; Station 1. Ordnung, vermessungsgeschichtlich und technikgeschichtlich von Bedeutung		
Sachbegriff:	Triangulationssäule	
Datierung	Verbale Datierung	
Erbauung	bez. 1866	
Erw. Sachbegriff:	I. Ordnung	
Sachbegriff:	Sachgesamtheitsbestandteil	
Weitere Angaben		
Ausweisungsmerkmal	Technisches Denkmal	
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen	
Denkmalerfasser	Nitzsche, Mathis	
Datum Erfassung	30.11.2012	
PC-Erfasser	Nemack, Margitta; Nitzsche, Mathis	
Datum PC-Erfassung	30.11.2012; 06.02.2013	

*

Ortsteil		OBJ-Dok-Nr.
Miltitz		09269849
Straße	Hausnummer	Gemarkung * Flurstücksnummer * Flur
Am Rittergut	1; 2; 3; 4; 6	Miltitz * 599; 600; 600a; 601a; 601b; 601c; 601e; 601h; 601/1; 601/3; 601/4; 601/5; 601/6; 601/8
<i>Kirchstraße</i>	<i>2 (Patronatskirche)</i>	Miltitz * 600a
<i>Siedlerweg</i>	<i>5 (umgebautes Wirtschaftsgebäude)</i>	Miltitz * 601/2
Bauwerksname:	Schloss, Patronatskirche und Rittergut Miltitz (Sachgesamtheit)	
Kurzcharakteristik:		
<p>Sachgesamtheit Schloss, Patronatskirche und Rittergut Miltitz, mit folgenden Einzeldenkmalen: Gebäudegruppe aus Schloss und Herrenhaus (siehe Einzeldenkmalliste - Obj. 09267950, Am Rittergut 3), Kirche mit Kirchhofsmauer und denkmalwerten Grabstätten auf dem Kirchhof (siehe Einzeldenkmalliste - Obj. 09267951, Kirchstraße 2) sowie zwei Wirtschaftsgebäude (Nr. 1 und Nr. 4/6), Scheune (auch Getreidespeicher), Bergkeller (bei Nr. 1) einschließlich zwei Eingängen, Einfriedungsmauer und Toranlage (siehe Einzeldenkmalliste - Obj. 09267948, Am Rittergut 1, 4, 6) weiterhin als Sachgesamtheitseile: Kirchhof mit Totenhalle (Kirchstraße 2) und Wirtschaftshof mit zwei weiteren, baulich stärker veränderten Wirtschaftsgebäuden (Am Rittergut 2 und Siedlerweg 5) sowie Schlosspark und Kastanienhain mit altem Baumbestand, insbesondere Esskastanien, Platanen, Linden, Eschen und Stileichen (Gartendenkmal); eine der ältesten und bedeutsamsten feudalherrschaftlichen Anlagen im Landkreis Meißen und darüber hinaus baugeschichtlich, landesgeschichtlich, ortshistorisch und personengeschichtlich sowie in Teilen künstlerisch von Bedeutung</p>		
Historische Anschrift		
Kreis	Ort / Ortsteil	Straße Hausnummer
Meißen	Triebischtal OT Miltitz	Am Rittergut 1; 2; 3; 4; 5
		Miltitz * 599; 600; 600a; 601a; 601b; 601c; 601e; 601h; 601/1; 601/2; 601/3; 601/4; 601/5; 601/6; 601/8;
Meißen	Triebischtal OT Miltitz	Am Rittergut 1; 2; 3; 4; 6
		Miltitz * 599; 600; 600a; 601a; 601b; 601c; 601e; 601h; 601/1; 601/3; 601/4; 601/5; 601/6; 601/8;
Meißen	Triebischtal OT Miltitz	Am Rittergut 1; 2; 3; 4; 6
Sachbegriff:	Rittergut	
Datierung	Verbale Datierung	
Erbauung	um 1660 (Rittergut)	
Erw. Sachbegriff:	Wirtschaftsgebäude [2]	
Datierung	Verbale Datierung	
Erbauung	bez. 1877 (Nr. 2, Wirtschaftsgebäude)	
Umbau	bez. 1911 (Nr. 2, Wirtschaftsgebäude)	
Sachbegriff:	Gutspark	
Sachbegriff:	Kirchhof	
Erw. Sachbegriff:	Leichenhalle	
Sachbegriff:	Sachgesamtheit	
Weitere Angaben		
Ausweisungsmerkmal	Gartendenkmal	
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen	
Denkmalerfasser	Peker, Franziska; Müller, Michael	
Datum Erfassung	25.03.1999; 21.04.2004	
PC-Erfasser	Keppler, Ingrid; Nitzsche, Mathis; Müller, Michael; Ulbrich, Susanne; Nemack, Margitta	
Datum PC-Erfassung	27.12.2001; 11.05.2009; 28.08.2009; 31.08.2009; 11.09.2009; 23.08.2011; 08.09.2011; 06.12.2011; 22.12.2011; 23.12.2011; 23.02.2012	

*

Ortsteil		OBJ-Dok-Nr.	
Rothschönberg		09268311	
Straße		Hausnummer	
-		-	
		Rothschönberg * 241	
Bauwerksname:	Rothschönberger Stolln (Sachgesamtheit); Hauptstollenmundloch		
Kurzcharakteristik:			
<p>Sachgesamtheit Rothschönberger Stolln, mit Lichtlöchern, Funktionsgebäuden, Gräben, Röschen, Hal- den und Mundlöchern in den Gemeinden Triebischtal (OT Rothschönberg), Halsbrücke (OT Halsbrücke und OT Krummenhennersdorf) sowie Reinsberg (OT Dittmannsdorf, OT Neukirchen und OT Reinsberg), davon gehören zum</p> <p>Teilabschnitt in der Gemarkung Rothschönberg: das Mundloch der Triebisch-Rösche unterhalb von Rothschönberg und das Hauptstollnmundloch im Triebischtal oberhalb Rothschönbergs (beide Sachge- samtheitsteile); Bergbauanlage von überregionaler technikgeschichtlicher Bedeutung (siehe auch Sach- gesamtheitsteildokumente in den Denkmallisten der Gemeinden Halsbrücke und Reinsberg sowie in den Einzeldenkmallisten der genannten Gemeinden)</p>			
Historische Anschrift			
Kreis	Ort / Ortsteil	Straße Hausnummer	Gemarkung * Flurstück
	Tanneberg		
Meißen	Triebischtal OT Rothschönberg	- -	
Sachbegriff:	Bergbauanlage		
Erw. Sachbegriff:	Mundloch		
Erw. Sachbegriff:	Stollen		
Sachbegriff:	Bergbau-Wasseranlage		
Datierung	Verbale Datierung		
Erbauung	1844-1864 (Mundloch sowie Stolln zwischen Mundloch und 1. Lichtloch)		
Sachbegriff:	Sachgesamtheit		
Weitere Angaben			
Ausweisungsmerk- mal	Technisches Denkmal		
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen		
Denkmalerfasser	Heckmann-von Wehren, Irmhild; Haubold, Maren; Koch, Ditte		
Datum Erfassung	01.01.1993; 28.10.2005		
PC-Erfasser	Haubold, Maren; Keppler, Ingrid; Nemack, Margitta; Koch, Ditte; Ritschel, Hartmut Dr.; Nitzsche, Mathis		
Datum PC- Erfassung	01.01.1993; 17.12.2001; 24.06.2003; 28.10.2005; 07.12.2006; 08.12.2006; 26.03.2007; 09.05.2011; 23.11.2011; 05.12.2011; 22.12.2011; 02.01.2012; 28.02.2012		

*

Ortsteil		OBJ-Dok-Nr.	
Taubenheim		09302607	
Straße		Hausnummer	
Schulstraße		8; 9; 10	
		Gemarkung * Flurstücksnummer * Flur	
		Taubenheim * 1; 327/10; 327/11; 328b; 328c; 328d; 328e; 328/2; 328/3; 328/5; 328/6; 328/7	
Bauwerksname:	Schloss, Patronatskirche und Rittergut Taubenheim (Sachgesamtheit)		
Kurzcharakteristik:			
<p>Sachgesamtheit Schloss, Patronatskirche und Rittergut Taubenheim, mit folgenden Einzeldenkmalen: Schloss (Nr. 9), Patronatskirche, Gartenhaus im Park, Torhaus (bei Schulstraße 8), Stützmauern, Parkmauern, Kirchhofsmauer mit Pforte zwischen Kirchhof und Schlosspark, Grabstätten auf dem Kirchhof (siehe auch Einzeldenkmalliste - Obj. 09268131 und Obj. 09268132), des weiteren mit folgenden Sachgesamtheitsteilen: Wirtschaftsgebäude (Nr. 8/10), Kirchhof, Torpfeilern, Resten eines Brunnens und Treppen im Park sowie Parkanlage (Gartendenkmal); baugeschichtlich, künstlerisch und landschaftsgestalterisch bedeutsame Anlage, Parkanlage mit altem Gehölzbestand und klassizistischem Gartenhaus</p>			
Historische Anschrift			
Kreis	Ort / Ortsteil	Straße Hausnummer	Gemarkung * Flurstück
Meißen	Triebischtal OT Taubenheim	Schulstraße 8; 10	Taubenheim * 1; 327/10; 327/11; 328b; 328c; 328e; 328/2; 328/3; 328/5; 328/6; 328/7
Meißen	Triebischtal OT Taubenheim	Schulstraße 8; 9; 10	
Sachbegriff:	Rittergut		
Datierung	Verbale Datierung		
Erbauung	16. Jh. (Rittergut)		
Erw. Sachbegriff:	Wirtschaftsgebäude [2]		
Erw. Sachbegriff:	Toreinfahrt		
Sachbegriff:	Schlosspark		
Datierung	Verbale Datierung		
Erbauung	2. Viertel 19. Jh.		
Sachbegriff:	Kirchhof		
Sachbegriff:	Sachgesamtheit		
Weitere Angaben			
Ausweisungsmerkmal	Gartendenkmal		
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen		
Denkmalerfasser	Müller, Michael		
Datum Erfassung	09.03.2009		
PC-Erfasser	Buskies, Corina; Nitzsche, Mathis; Müller, Michael; Nemack, Margitta		
Datum PC-Erfassung	09.03.2009; 28.08.2009; 02.03.2010; 03.03.2010; 07.06.2011; 12.12.2011; 22.12.2011; 23.12.2011; 23.02.2012		

*

Ortsteil	OBJ-Dok-Nr.	
Weistropp	09304088	
Straße	Hausnummer	Gemarkung * Flurstücksnummer * Flur
Kirchstraße	8; 9	Weistropp * 404/1; 404/2; 380a; 400
Bauwerksname:	Schloss und Rittergut Weistropp (Sachgesamtheit)	
Kurzcharakteristik:		
<p>Sachgesamtheit Schloss und Rittergut Weistropp, mit folgenden Einzeldenkmalen: Schloss (Nr. 8, Drei-flügelanlage) sowie Wirtschaftsgebäude (Nr. 9, Wohnstallhaus, später Gemeindeverwaltung) und Ein-friedungsmauer eines Rittergutes (siehe Einzeldenkmaliste - Obj. 09268454) und Gutspark (Garten-denkmal) und als Sachgesamtheitsteil: weiteres Wirtschaftsgebäude (neben Nr. 9); im Kern barockes Schloss, im 19. Jh. stark verändert, Schlosspark im englischen Stil, baugeschichtlich und ortsgeschich-tlich von Bedeutung</p>		
Sachbegriff:	Rittergut	
Datierung	Verbale Datierung	
Erbauung	17./18. Jh., 1873 überformt (Schloss)	
Sachbegriff:	Gutspark	
Sachbegriff:	Sachgesamtheit	
Weitere Angaben		
Ausweisungsmerk-mal	Gartendenkmal	
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen	
Denkmalerfasser	Müller, Michael	
Datum Erfassung	21.11.2011	
PC-Erfasser	Nemack, Margitta; Nitzsche, Mathis; Mägel, Regine	
Datum PC-Erfassung	21.11.2011; 05.12.2011; 09.01.2012; 08.03.2012; 16.03.2012	

*



Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname Kurzcharakteristik	Datierung
Ortsteil	Straße	Nr.			

Tabellarische Liste - Einzeldenkmale

Stand: 20.02.2013

Kreis: **Meißen**
Ort: **Klipphausen**

09267658			Batzdorf 102; 103/2; 103/3	Totenhäusel Weinberghaus mit umgebendem Lindenhain (Gartendenkmal); barockes Garten- und Lusthaus in der Nähe eines ehemaligen Weinberges mit einzigartiger Sicht ins Elbtal, Putzbau mit Segmentbogenportal, darüber Wappenstein, Gebäude in hohem Originalzustand, baugeschichtlich und kulturgeschichtlich von Bedeutung	18. Jh. (Weinberghaus)
09267656			Batzdorf 169	Obere Mühle Ehemalige Mühle, später Forsthaus, heute Wohnhaus, mit Seitengebäude; Obergeschoss Fachwerk verbrettert, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung	Mitte 19. Jh. (Mühle)
09267657			Batzdorf 190	Rehbockschänke Gasthaus mit seitlichem Anbau; Obergeschoss Fachwerk, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung	um 1800 (Gasthaus)
09267655			Batzdorf 151; 152/1; 152/2; 153/1; 153/2; 154a; 155a; 155b; 157a; 158; 159; 160; 161/1; 164a; 164h; 164f; 164/1; 164/2	Schloss Batzdorf Schlossanlage (Nr. 2) über verwinkeltem Grundriss mit drei aneinanderggebauten Hauptbauten (Herrenhaus, Verwalterhaus und Saalbau), einem Nebengebäude sowie ehemaliger Kapelle, weiterhin ehemaliges Wirtschaftsgebäude (Nr. 1), dazu zwei Hofbäume, Terrassen mit Gärten (Gartendenkmal), Stütz- und Einfriedungsmauern, Torbogen und Kriegerdenkmal für die Gefallenen des Ersten Weltkrieges sowie Einfriedungsmauer des Hofgartens; ursprünglich eine mittelalterliche kleine Höhenburg, Ausbau zum Schloss besonders im 17. Jahrhun-	16./17. Jh. (Schloss); nach 1918 (Kriegerdenkmal)

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname Kurzcharakteristik	Datierung
Ortsteil	Straße	Nr.			
				dert im Stil der Renaissance (Trepenturm mit Sitznischenportal), barock und historistisch überformt, baugeschichtlich, regionalgeschichtlich und kunstgeschichtlich von Bedeutung	
09267654	Batzdorf	Teichweg	10	Batzdorf 21 Wohnstallhaus und Scheune eines Bauernhofes; Wohnstallhaus Obergeschoss Fachwerk, Scheune massiv, baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung	1. Hälfte 19. Jh. (Wohnstallhaus)
09267919	Bockwen	an der Straße von Bockwen nach Reichenbach -	-	Bockwen 183/7 Steinkreuz; frühneuzeitliches oder mittelalterliches Mord- und Sühnekreuz, ortshistorische Bedeutung	15./16. Jh. (Mord- und Sühnekreuz)
09267852	Bockwen	Reichenbacher Weg	10	Bockwen 42/1 Wohnstallhaus und Seitengebäude eines Bauernhofes; beide Gebäude Obergeschoss Fachwerk, am Seitengebäude Fachwerkkonstruktion mit Wilder-Mann-Figur, baugeschichtlich von Bedeutung	um 1800 (Wohnstallhaus)
09268524	Burkhardswalde	Groitzscher Straße	3	Burkhardswalde 62/3 Scheune und Seitengebäude eines Dreiseithofes; beide Gebäude in Fachwerkbauweise, baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung	1. Hälfte 19. Jh. (Scheune)
09268525	Burkhardswalde	Groitzscher Straße	4	Burkhardswalde 119/8 Wohnstallhaus und Seitengebäude eines Bauernhofes; beide Gebäude in Fachwerkbauweise, in straßenbildprägender Lage, baugeschichtlich von Bedeutung	1. Hälfte 19. Jh. (Wohnstallhaus)
09268526	Burkhardswalde	Groitzscher Straße	5	Burkhardswalde 64 Wohnstallhaus, Seitengebäude und Scheune eines Vierseithofes; alle Gebäude in Fachwerkbauweise, Wohnstallhaus und Seitengebäude	um 1700, später überformt (Bauernhaus); um

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname	Datierung
Ortsteil	Straße	Nr.		Kurzcharakteristik	
				mit altertümlicher Fachwerkkonstruktion (Andreaskreuze, profilierte Schwelle), Seitengebäude mit vorkragendem Obergeschoss, baugeschichtlich, wirtschaftsgeschichtlich und hausgeschichtlich von Bedeutung	1700 (Seitengebäude)
09268522	Burkhardswalde	Kirchweg	1	Burkhardswalde 126 Dorfkirche Burkhardswalde Kirche (einschließlich Ausstattung), Kirchhof mit Einfriedungsmauer und Kirchhofstor sowie einigen Grabmalen; dreischiffige Hallenkirche der Spätgotik, von malerischer Wirkung auf einem Hügel über dem Dorf gelegen, baugeschichtlich, kunstgeschichtlich, ortsgeschichtlich und ortsbildprägend von Bedeutung	im Kern wohl 12. Jh. (Kirche); bez. 1451 (Kirche); 16.-18. Jh. (Grabmal)
09268521	Burkhardswalde	Kirchweg	1 (bei)	Burkhardswalde 127/1 Denkmal für die Gefallenen des Ersten Weltkrieges; ortsgeschichtlich von Bedeutung	nach 1918 (Kriegerdenkmal)
09268520	Burkhardswalde	Markt	1; 3	Burkhardswalde 6/1 Pfarrhof Pfarrhof mit Pfarrhaus (Nr. 1), Seitengebäude, Scheune, weiteres Seitengebäude (Nr. 3, Wohnstallhaus), Torpfeiler, Heiste im Hof und am Zufahrtsweg sowie Einfriedungsmauer; Pfarrhaus schlichter Putzbau mit Krüppelwalmdach und Fledermausgaupen, alle weiteren Gebäude mit Fachwerk, Wohnstallhaus Obergeschoss Fachwerk mit altertümlicher Konstruktion (K-Streben, Wilde-Mann-Figur), alte Fachwerk-Scheune mit Kreuzstreben, baugeschichtlich, ortsgeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung	1824 (Pfarrhaus); 18. Jh. (Seitengebäude)
09268519	Burkhardswalde	Markt	5	Burkhardswalde 9/1 Gasthof Burkhardswalde Ehemaliger Gasthof, mit Gasthaus und den historischen Gebäudeteilen am rückwärtigen Anbau darunter ein Sitznischenportal und eine Sonnenuhr sowie ein Steintrog vor dem Haus; rückwärtiger Gebäudeflügel Obergeschoss reich gestaltetes Fachwerk in altertümlicher Konstruktion (Andreaskreuze, Kopfstreben,	bez. 1864 (Gasthof); 1647 (Sitznischenportal); bez. 1864 (Trog)

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname	Datierung
Ortsteil	Straße	Nr.		Kurzcharakteristik	
				Zahnschnittfries unterhalb der Schwelle), dieser Gebäudeteil einer der ältesten und wertvollsten Fachwerkkonstruktionen im Meißner Land (Fachwerk von 1674d), auch bemerkenswertes Sitznischenportal der Renaissancezeit blieb erhalten, Hauptgebäude verputzter Massivbau mit klassizistischem Türportal, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung	
09268523	Burkhardswalde	Schulstraße	2	Burkhardswalde 121 Grundschule Burkhardswalde Schule; historisierender Putzbau, mit neogotischem Portal und Bau schmuck, ortsbildprägende Lage nahe der Kirche, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung	um 1900 (Schule)
09268549	Burkhardswalde	Schulstraße	4 (bei)	Burkhardswalde 127/3 Kalkofen; technikgeschichtlich von Bedeutung	19. Jh. (Kalkofen)
09268528	Burkhardswalde	Zur Bayerhöhe	7; 9	Burkhardswalde 14/18 Seitengebäude (mit Kumthalle) eines ehemaligen Vierseithofes; stattliches Gebäude, Obergeschoss Fachwerk, seltene dreibogige Kumthalle, baugeschichtlich von Bedeutung	Mitte 19. Jh. (Seitengebäude)
09268529	Burkhardswalde	Zur Bayerhöhe	35	Burkhardswalde 17/17 Steingut Burkhardswalde Wohnhaus (über U-förmigem Grundriss) mit Hofmauer, Terrassen-Anbau und angebautem Wirtschaftsgebäude eines Klosterhofes; burgartiges Gebäude, zum Teil in Fachwerk, Segmentbogenportal in der Hofmauer, wohl ursprünglich Klosterhof des Klosters Alzella, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung	bez. 1703 (Klostergut)
09268530	Burkhardswalde	Zur Bayerhöhe	37; 39	Burkhardswalde 18/10; 18/11 Seitengebäude eines Dreiseithofes; Fachwerkgebäude, baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung	1. Hälfte 19. Jh. (Seitengebäude)
09267692	in Nähe von Nr.		Constappel		

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname	Datierung
Ortsteil	Straße	Nr.		Kurzcharakteristik	
	13, Richtung Neu-Gauernitz	-	60		1. Hälfte 20. Jh. (Transformatorstation)
Constappel	Alter Schulweg			Transformatorenhäuschen; Zeugnis für die Elektrifizierung des Ortes, technikgeschichtlich von Bedeutung	
09267686			Constappel 9	Alte Schule	1845 (Schule)
Constappel	Alter Schulweg	3		Ehemaliges Schulgebäude, heute Wohnhaus; schlichter Putzbau mit betonter Mittelachse durch aufwändig gestalteten Giebel, an dieser Stelle Geburtshaus des Komponisten Carl Ferdinand Adam (1806-1865) und einige Jahre Wohnhaus des Tenors Peter Schreier (geb. 1935) während seiner Jugend, baugeschichtlich und personengeschichtlich von Bedeutung	
09267691			Constappel 52		1. Hälfte 19. Jh. (Bauernhaus); bez. 1832 (Wegweisertafel)
Constappel	Alter Schulweg	13		Wohnhaus (mit Anbau) und Stallgebäude sowie Wegweisertafel (eingelassen in die Hauswand); an einer Weggabelung gelegenes kleines Gehöft, Wohnhaus mit Fachwerk-Obergeschoss, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung	
09267687			Constappel 14		bez. 1808, im Kern älter (Bauernhaus)
Constappel	An der Kirche	2		Wohnhaus und Scheune eines Zweiseithofes, mit Einfriedungsmauer; kleines Bauerngut, Fachwerkgebäude, am Wohnhaus Fachwerkkonstruktion mit Fußstreben, baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung, in unmittelbarer Lage zum Kirchhof	
09267689			Constappel 18/3; 18/4	Pfarrhof	um 1740, älterer Kern (Pfarrhaus); 1. Hälfte 19. Jh. (Seitengebäude)
Constappel	An der Kirche	3; 3a		Pfarrhaus (Nr. 3) und Seitengebäude (Nr. 3a) eines Pfarrhofes, mit Toreinfahrt; stattliches Pfarrhaus mit Mansarddach, Obergeschoss zum Teil in Fachwerk, Seitengebäude mit Fachwerk-Obergeschoss, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung	
09267690			Constappel 2		1. Hälfte

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname Kurzcharakteristik	Datierung
Ortsteil	Straße	Nr.			
	An der Kirche	4		Wohnstallhaus und Seitengebäude eines Bauernhofes; beide Gebäude in Fachwerkbauweise, baugeschichtlich von Bedeutung	19. Jh. (Wohnstallhaus)
09267688	An der Kirche	5	Constappel 1	St. Nikolaikirche Constappel Kirche (einschließlich Ausstattung), Kirchhof mit Einfriedungsmauer und einigen Grabmälern; neoromanische Kirche mit älterem Kern (barock und romanisch), mit einschiffigem Langhaus, stark vorspringendes Querschiff, polygonaler Chor und Westturm, Friedhof mit Grabmälern des späten 15. bis 19. Jahrhunderts, baugeschichtlich, ortsgeschichtlich und ortsbildprägend von Bedeutung	1884-1885, romanischer Kern (Kirche)
09267684	Harthaer Berg	2	Constappel 85/2	Wohnstallhaus und Seitengebäude (gegenüberliegendes Wohnstallhaus) eines Dreiseithofes, mit Einfriedung und Toreinfahrt; Wohnstallhaus rechts mit Fachwerkobergeschoss, Seitengebäude links verputzter Massivbau mit Zwillingsfenster im Giebel, zeit- und landschaftstypische Bauernhäuser, baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung	um 1800 (Wohnstallhaus); um 1870 (Seitengebäude)
09267679	Harthaer Berg	5	Hartha 1	Wohnstallhaus (mit angebautem Backhaus), Seitengebäude (mit Kumthalle), weiteres Seitengebäude (Wohnstallhaus mit Tiefenkeller) und Toreinfahrt eines Vierseithofes; alte Ortslage Hartha, Wohnstallhaus mit Fachwerk-Obergeschoss, ein massives Seitengebäude mit dreibogiger Kumthalle, Torpfeiler mit Sandsteinzapfen, geschlossen erhaltenes Gehöft in alter Ortslage Hartha, baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung	um 1800 (Wohnstallhaus); bez. 1851 (Seitengebäude)
09267678	Harthaer Berg	14	Hartha 3	Wohnstallhaus, Seitengebäude (mit Kumthalle) und Scheune eines Vierseithofes; alte Ortslage Hartha, Wohnstallhaus verputzter, stattlicher	bez. 1873 (Wohnstallhaus); bez. 1876, im Kern älter (Sei-

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname	Datierung
Ortsteil	Straße	Nr.		Kurzcharakteristik	
				Massivbau der Gründerzeit, Seitengebäude mit Fachwerk-Obergeschoss und seltener dreibogiger Kumthalle, geschlossen erhaltenes Gehöft in alter Ortslage Hartha, baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung	tengebäude)
09304202	Ecke Langer Weg		Constappel 28/14	Wegestein; verkehrsgeschichtlich von Bedeutung	19. Jh. (Wegestein)
09267685	Hohle Gasse	1; 1a	Constappel 28/8; 28/10	Seitengebäude (Nr. 1) und Wohnstallhaus (Nr. 1a) eines Vierseithofes, dazu Torpfeiler am Seitengebäude; Seitengebäude mit Fachwerk-Obergeschoss und zwei Segmentbogenportalen, Wohnstallhaus verputzter Massivbau mit zwei Rundbogenfenstern im Giebel, zeit- und landschaftstypische Bauernhäuser, baugeschichtlich von Bedeutung	um 1870 (Wohnstallhaus); bez. 1831 (Seitengebäude)
09267683	Pinkowitzer Berg	1	Constappel 90	Wohnstallhaus eines Bauernhofes; stattliches Bauernhaus, Obergeschoss Fachwerk, baugeschichtlich von Bedeutung	1. Hälfte 19. Jh. (Wohnstallhaus)
09304570	-	-	Garsebach 184/3	Eisenbahnstrecke Borsdorf - Coswig Eisenbahnbrücke über die Triebisch; Naturstein-Bogenbrücke, baugeschichtlich und eisenbahngeschichtlich von Bedeutung	zwischen 1898/1909 (Eisenbahnbrücke)
09268167	Meißener Straße	4	Garsebach 18; 93; 179	Mittelmühle Garsebach Wohnmühlengebäude (mit Anbau, im Innern noch funktionstüchtige Mülhlentechnik) und Seitengebäude (im Inneren Backofen) sowie Stützmauer zur Triebisch und Torpfeiler eines Mühlenanwesens; orts- und technikgeschichtlich bedeutend	bez. 1863 (Getreidemühle); um 1900 (Aspirateur); Mitte 19. Jh. (Mahlgang); 1959 (Plansichter); um 1900 (Schälma-

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname	Datierung
Ortsteil	Straße	Nr.		Kurzcharakteristik	

09268164	Garsebach	Meißener Straße	7	Garsebach 31	Wohnstallhaus und Scheune eines Bauernhofes, mit Torpfeilern der Hofzufahrt; Wohnstallhaus Obergeschoss Fachwerk, Fachwerk-Scheune, baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung	schine) 1. Hälfte 19. Jh. (Wohnstallhaus)
09268168	Garsebach	Meißener Straße	8	Garsebach 184/5	Bahnhof Garsebach; Kleinbahn Meißen - Lommatzsch; Kleinbahn Wilddruff - Meißen Bahnhofsgebäude (Anschrift: Polenzer Straße 1) einer Kleinbahn und ehemaliges Bahnwärterhäuschen (Anschrift: Meißner Straße 8); hölzerne Wartehalle als Bahnhof, ein Typenbau der Kgl.-Sächs. Staatseisenbahn, Fachwerk mit Ziegelausfachung und Holzverkleidung, als Trennungsbahnhof mit größerem Stationsgebäude versehen, Bahnwärterhaus ein kleiner verputzter Massivbau, eisenbahngeschichtlich von Bedeutung	1909 (Bahnhof); Ende 19. Jh. (Bahnwärterhaus)
		<i>Hauptanschrift: Polenzer Straße 1</i>				
09268165	Garsebach	Meißener Straße	19	Garsebach 28	Wohnstallhaus und Seitengebäude eines Bauernhofes, sowie Hofbrunnen mit Handschwengelpumpe; Wohnstallhaus mit Fachwerk-Obergeschoss und Segmentbogenportal, eingeschossiges massives Seitengebäude, baugeschichtlich von Bedeutung	1. Hälfte 19. Jh. (Wohnstallhaus)
09268166	Garsebach	Meißener Straße	21	Garsebach 25; 24	Wohnstallhaus und Stützmauer eines Zweiseithofes; Obergeschoss zum Teil Fachwerk verputzt, Segmentbogenportal, baugeschichtlich von Bedeutung	bez. 1803 (Wohnstallhaus)
09269820	Garsebach	Meißener Straße	27	Garsebach 11	Alte Schmiede Wohnhaus und angebautes Nebengebäude der ehemaligen Schmiede;	1. Hälfte 19. Jh. (Schmiede); um

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname	Datierung
Ortsteil	Straße	Nr.		Kurzcharakteristik	
				Hauptgebäude verputzter Massivbau mit historisierender Fassade, giebelständiger älterer Gebäudeteil frühes 19. Jahrhundert mit Fachwerk-Obergeschoss, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung	1875 (Wohnhaus)
09268168	Polenzer Straße	1	Garsebach 191/2	Bahnhof Garsebach; Kleinbahn Meißen - Lommatzsch; Kleinbahn Wilsdruff - Meißen Bahnhofsgebäude (Anschrift: Polenzer Straße 1) einer Kleinbahn und ehemaliges Bahnwärterhäuschen (Anschrift: Meißner Straße 8); hölzerne Wartehalle als Bahnhof, ein Typenbau der Kgl.-Sächs. Staatseisenbahn, Fachwerk mit Ziegelausfachung und Holzverkleidung, als Trennungsbahnhof mit größerem Stationsgebäude versehen, Bahnwärterhaus ein kleiner verputzter Massivbau, eisenbahngeschichtlich von Bedeutung	1909 (Bahnhof); Ende 19. Jh. (Bahnwärterhaus)
	<i>Meißener Straße</i>	<i>8</i>	<i>Garsebach</i> <i>184/5</i>		
09267670	auf der Gauernitzer Insel	-	Gauernitz 542a	Schloss, Schlosspark und Rittergut Gauernitz (Sachgesamtheit) Einzeldenkmal der Sachgesamtheit Schloss, Schlosspark und Rittergut Gauernitz: Gedenksäule auf einer Elbinsel (siehe auch Sachgesamtheitsliste, Schloß 1/2 - Obj. 09302977); Säule ehemals mit Vase als Bekrönung und Inschrift zum Gedenken an die Gräfin Luise Sophie Johanne von Zinzendorf, künstlerisch und ortsgeschichtlich von Bedeutung	um 1805 (Denkmal)
09267672	am Dorfplatz, zum Samariterweg	2 (gegenüber)	Gauernitz 274	Straßenbrücke über den Gauernitzbach; Bruchsteinbogenbrücke, baugeschichtlich von Bedeutung	19. Jh. (Straßenbrücke)
09267673	Eichhörcheng-	21	Gauernitz 359/2; 359/3; 359/4	Schulze-Mühle Modellsammlung mit einer Modell-	20. Jh. (Modell-

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname	Datierung
Ortsteil	Straße	Nr.		Kurzcharakteristik	
	rund	(neben)		Wassermühle und zwei weiteren Modell-Gebäuden; kulturgeschichtlich von Bedeutung	Wassermühle)
09267682	Gauernitz	Langer Weg	1; 3	Gauernitz 181/1 Brauerei Neu-Gauernitz Ehemaliges Brauhaus (Nr. 3) und ehemaliges Gasthaus (Nr. 1) einer Brauerei, heute Wohnhäuser; Brauhaus eventuell hervorgegangen aus einer Mühle, Obergeschoss Fachwerk, Gasthaus Putzbau mit Backstein-Fenster- und -Türgewände sowie Eckbossierung, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung	Mitte 19. Jh. (Brauerei); Ende 19. Jh. (Gasthof)
09267674	Gauernitz	Luisenberg	1	Gauernitz 362/1 Haus Luisenberg Winzerhaus; schlichter eingeschossiger Putzbau, gründerzeitlich überformt, am Hausgiebel mit Medaillon, ortsgeschichtlich von Bedeutung	um 1650 (Winzerhaus)
09267698	Gauernitz	Luisenberg	2	Gauernitz 358 Weinberghaus; schlichter eingeschossiger Putzbau, zum Hang mit Schleppdach, ursprünglich wohl Nebengebäude zum Winzerhaus Luisenberg 1, ortsgeschichtlich von Bedeutung	um 1800 (Weinberghaus)
09267671	Gauernitz	Rittergut	1; 2; 3; 4; 5; 6	Gauernitz 540a; 540b; 540e; 540f; 540/1 Schloss, Schlosspark und Rittergut Gauernitz (Sachgesamtheit) Einzeldenkmale der Sachgesamtheit Schloss, Schlosspark und Rittergut Gauernitz: Wirtschaftshof mit Wohn- und Wirtschaftsgebäude (Nr. 2) einschließlich angebauter Scheune (Nr. 1), Speicher mit Weinkeller (Nr. 3), Scheune (Nr. 4), Wohnhaus (Nr. 5, möglicherweise Gutsverwalterhaus), Scheune mit Wohnungen und Anbau (Nr. 6) sowie Einfriedungsmauer und Torbogen (zwischen Nr. 3 und Nr. 4) (siehe auch Sachgesamtheitsliste - Obj. 09302977, Schloß 1/2); ältester Speicher mit repräsentativem Renaissance-Giebel, jüngere Gebäude Ziegelbauten, einer der architektonisch bemerkenswertesten Wirtschaftshöfe zu einem Rittergut in	bez. 1862 (Wohnhaus, Nr. 5); 18. Jh. (Gutscheune); Ende 19. Jh. (Gutscheune); Ende 19. Jh. (Wirtschaftsgebäude); bez. 1677 (Einfriedung)

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname Kurzcharakteristik	Datierung
Ortsteil	Straße	Nr.			
				Landkreis Meißen, mit seinem geschlossenen Erscheinungsbild singulär, Teil einer bedeutenden feudalherrschaftlichen Anlage, vor allem baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung	
09267669			Gauernitz 532/7; 532/9	Schloss, Schlosspark und Rittergut Gauernitz (Sachgesamtheit) Einzeldenkmale der Sachgesamtheit Schloss, Schlosspark und Rittergut Gauernitz: Schlossanlage (Nr. 1) über U-förmigem Grundriss mit Mittelbau und zwei Flügelbauten um Ehrenhof, zur Meißner Allee angefügter Wirtschaftsflügel, weiterhin Remisengebäude (Seitenflügel des einstigen Torhauses) und ehemalige Kapelle (Nr. 2, heute Wohnhaus, Glockentürmchen nicht mehr vorhanden), dazu Einfriedung, Torpfeiler (bei Alte Gärtnerei 2), Aha (bei Schloßpark 6) und Toranlage (siehe auch Sachgesamtheitsliste - Obj. 09302977); repräsentative Schlossanlage, Neu- und Umbau des Schlosses im 17. Jahrhundert im Renaissancestil, prägender Umbau 1873 im Stil der Neorenaissance durch die Dresdner Architekten Bernhard Schreiber und Ernst Giese im Auftrag der Familie v. Schönburg-Waldenburg, baugeschichtlich, künstlerisch, ortsgeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung	2. Hälfte 14. Jh.-16. Jh. (Schloss); 1862-1870, bez. 1863 (Schloss); um 1870 (Wirtschaftsgebäude)
Gauernitz	Schloß	1; 2			
09268531	gegenüber Einmündung Talweg	-	Groitzsch 7/4	Kalköfen und Kalkbruch; ortsgeschichtlich und technikgeschichtlich von Bedeutung	19. Jh. (Kalkofen)
Groitzsch	Rothschönberger Straße				
09268533		2	Groitzsch 18/1	Gasthof Groitzsch Ehemaliger Gasthof mit Ballsaal-Anbau; schlichter Putzbau mit klassizistischem Türstock, ortsgeschichtlich und baugeschichtlich von Bedeutung, ortsbildprägende Lage an einer Straßenkreuzung	bez. 1860 (Gasthof)
Groitzsch	Rothschönberger Straße				
09268532		7a;	Groitzsch 11/1; 11/4	Seitengebäude (Nr. 7a) und weiteres	bez. 1846 (Seitengebäude)
Groitzsch	Rothschönber-				

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname	Datierung
Ortsteil	Straße	Nr.		Kurzcharakteristik	
	ger Straße	7b		Seitengebäude (Nr. 7b, mit Kumthalle) eines Vierseithofes; beide Gebäude mit Fachwerk-Obergeschoss, seltene vierbogige Kumthalle, baugeschichtlich von Bedeutung	
09304203	Ecke Unkersdorfer Weg	-	Hühndorf 24/10; 24/4	Wegestein; verkehrsgeschichtlich von Bedeutung	bez. 1832 (Wegestein)
09268635	am Ortseingang Richtung Weistropf, am Ende der Straße Sonnenlehne	-	Kleinschönberg 409/2	Straßenbrücke über den Prinzbach; Einbogenbrücke, baugeschichtlich und verkehrsgeschichtlich von Bedeutung	19. Jh. (Straßenbrücke)
09268634		1	Kleinschönberg 325	Redrich-Mühle Seitengebäude einer ehemaligen Mühle; Obergeschoss Fachwerk, Segmentbogenportal, baugeschichtlich von Bedeutung	1. Hälfte 19. Jh. (Mühle)
09268636		7	Kleinschönberg 9/4	Scheune eines Dreiseithofes; Fachwerk-Scheune mit gekreuzten Streben, baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung	1. Hälfte 18. Jh. (Scheune)
09268637		9; 11	Kleinschönberg 8/1; 8/2	Wohnstallhaus (Nr. 9), Seitengebäude (Nr. 11, mit Kumthalle) und Scheune eines Vierseithofes, mit Torpfeiler der Hofzufahrt; Wohnstallhaus Obergeschoss Fachwerk, Seitengebäude mit zweibogiger Kumthalle, massive Scheune, baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung	bez. 1833 (Wohnstallhaus); bez. 1940 (Scheune)
09268638		13	Kleinschönberg 7	Wohnstallhaus eines ehemaligen Dreiseithofes; Obergeschoss Fachwerk mit Kopfstreben, baugeschichtlich von Bedeutung	bez. 1801 (Wohnstallhaus)

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname	Datierung
Ortsteil	Straße	Nr.		Kurzcharakteristik	
09268633			Kleinschönberg 32		um 1800 (Wohnhaus)
Kleinschönberg	Sonnenlehne	3		Wohnhaus; ortsbildprägender Fachwerkbau, strebenreiches Fachwerk-Obergeschoss, baugeschichtlich von Bedeutung	
09268632			Kleinschönberg 47		bez. 1837, im Kern älter (Seitengebäude)
Kleinschönberg	Sonnenlehne	22		Seitengebäude eines Bauernhofes; Obergeschoss Fachwerk mit altertümlicher Konstruktion (Kopfstreben), baugeschichtlich von Bedeutung	
09268584			Klipphausen 340/1; 340/2; 337; 5/1; 356/1; 454; 363h	Lehmannmühle	um 1700 (Mühle); 2. Hälfte 19. Jh. (Mahlgang); um 1800 (Brücke)
Klipphausen	Am Mühlgraben	1		Wohnmühlenhaus, Seitengebäude und Scheune eines Mühlenanwesens, dazu Zufahrtsbrücke über die Wilde Sau (Saubach) sowie Mühlgraben mit Wehranlage, Ober- und Unterlauf (mit Schützen und Fischanstieg), dazu Mühlentechnik, insbesondere Radgrube mit erneuertem Mühlrad; bemerkenswertes Mühlenanwesen insbesondere des frühen 18. Jahrhunderts, malerisches Fachwerkensemble, das Wohnmühlenhaus mit sehr alter Fachwerk-Konstruktion (Kopfstreben), baugeschichtlich, ortshistorisch und technikgeschichtlich bedeutend	
09268888			Sachsdorf 220/2; 314	Schlossmühle; Steyermühle	1. Hälfte 19. Jh., Kern älter (Mühle); um 1800 (Zufahrtsbrücke)
Klipphausen	Am Mühlgraben	2		Wohnmühlenhaus, Seitengebäude und Scheune eines Mühlenanwesens, dazu Zufahrtsbrücke über die Wilde Sau (Saubach); Seitengebäude mit Fachwerk-Obergeschoss, Scheune und Wohnhaus Putzbauten, baugeschichtlich, ortshistorisch und technikgeschichtlich bedeutend	
09268599			Klipphausen 3b		19. Jh. (Wegestein)
Klipphausen	Am Steinbruch	2 (vor)		Wegesäule; verkehrsgeschichtlich von Bedeutung	
09268582			Klipphausen 73/10	Brauhaus	1. Drittel 16. Jh. (Brauerei)
Klipphausen	Krauseminzgas- se	2		Ehemaliges Brauhaus, heute Wohnhaus; Obergeschoss Fachwerk, altertümliche Fachwerkkonstruktion mit	

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname	Datierung
Ortsteil	Straße	Nr.		Kurzcharakteristik	
				Kopfstreben, Kellergeschoss mit Renaissance-Sitznischenportal, ursprünglich zum benachbarten Rittergut gehörend, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung	
09268589	Klipphausen	Meißner Straße	12	Klipphausen 17/7 Seitengebäude (Wohnstallhaus) des ehemaligen Gasthofs; Obergeschoss Fachwerk verbrettert, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung	bez. 1821 (Seitengebäude)
09268590	Klipphausen	Meißner Straße	16	Klipphausen 19/1 Wohnstallhaus mit angebauter Scheune und Seitengebäude eines Dreiseithofes; Wohnstallhaus Obergeschoss Fachwerk, Fachwerk-Scheune, Seitengebäude verputzter Massivbau, baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung	1. Hälfte 19. Jh. (Wohnstallhaus); bez. 1880 (Seitengebäude)
09268587	Klipphausen	Neudeckmühlenweg	3	Klipphausen 11 Wohnhaus; mit Korbbogenportal und Fachwerk-Obergeschoss, baugeschichtlich von Bedeutung	bez. 1837 (Wohnhaus)
09268588	Klipphausen	Neudeckmühlenweg	5	Klipphausen 10 Wohnhaus; Obergeschoss Fachwerk, baugeschichtlich von Bedeutung	1. Hälfte 19. Jh. (Wohnhaus)
09268579	Klipphausen	Neudeckmühlenweg	13	Klipphausen 350/1; 350/2 Neudeckmühle Ehemaliges Mühlengebäude, später Gasthaus (zwei Wohnhäuser in Ecklage aneinandergesetzt), dazu Zufahrtsbrücke über die Wilde Sau (Saubach); historisches Gasthaus und alte Mühle, Obergeschoss Fachwerk, mehrere Korbbogenportale, Einbogenbrücke zur Mühle, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung	bez. 1794 (Gasthaus); 1. Hälfte 19. Jh. (Zufahrtsbrücke)
09268586	Klipphausen	Soraer Straße	6	Klipphausen 302/8; 302/12 Wohnstallhaus, Seitengebäude (Torhaus), weiteres Seitengebäude und	bez. 1854 (Wohnstallhaus);

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname Kurzcharakteristik	Datierung
Ortsteil	Straße	Nr.			
				Scheune eines Vierseithofes sowie Bauerngarten; alte Ortslage Kneipe, Wohnstallhaus Putzbau mit klassizistischen Türstöcken, Torhaus mit Fachwerk-Obergeschoss, Fachwerk-Scheune, geschlossen erhaltener, großer Bauernhof, zeit- und landschaftstypische Gebäude des 19. Jahrhunderts, baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung	um 1800 (Torhaus)
09268581	Klipphausen Talstraße	2; 3; 4; 5; 6; 7; 7a	Klipphausen 1/4; 1/5; 1/3; 1c; 1d; 1e; 1f; 1h; 1/1; 1/2; 452/7	Schloss und Rittergut Klipphausen Schloss (Nr. 3/5, Hauptgebäude im Winkel gebaut) mit dazugehörigen Wohnstallgebäude (Nr. 2, ehemaliges Pächterhaus, mit Fachwerkübergang und Anbau), drei Nebengebäude (Nr. 4, Nr. 6 und Nr. 7/7a, Wohn- und Wirtschaftsgebäude), Torfeilern, Einfriedungsmauer und Schlosspark (Gartendenkmal); das Schloss ein schlichter Renaissancebau mit wertvollem Innern, ein frühes Beispiel für das Auftreten der Renaissance in Sachsen, baugeschichtlich, kunstgeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung	bez. 1528 (Schloss)
09268591	am Schloss Klipphausen Talstraße	7 (bei)	Klipphausen; Sachsdorf 1c; 1/1; 363f; 279; 309/6	Schlossbrücke Straßenbrücke über die Wilde Sau (Saubach); Zweibogenbrücke, baugeschichtlich von Bedeutung	19. Jh. (Brücke)
09269979	Kobitzsch -	-	Kobitzsch; Kettewitz 6; 35; 80	Zwei Einbogenbrücken über die Kleine Triebisch; baugeschichtlich von Bedeutung	19. Jh. (Brücke)
09268608	an der Kreuzung Sora - Lampersdorf Lampersdorf Baeyerhöhe	-	Lampersdorf 24	Wegestein; verkehrsgeschichtlich von Bedeutung	19. Jh. (Wegestein)
09268609	Lampersdorf Baeyerhöhe	1	Lampersdorf 47	Wohnstallhaus und Seitengebäude eines ehemaligen Vierseithofes; beide Gebäude in Fachwerkbauweise, am Wohnstallhaus Fachwerkkons-	um 1800 (Wohnstallhaus)

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname	Datierung
Ortsteil	Straße	Nr.		Kurzcharakteristik	
				truktion mit K-Streben, baugeschichtlich von Bedeutung	
09268610	Lampersdorf	Baeyerhöhe	3	Lampersdorf 48 Wohnstallhaus eines Bauernhofes; Obergeschoss Fachwerk, baugeschichtlich von Bedeutung	18. Jh. (Wohnstallhaus)
09268607	Lampersdorf	Baeyerhöhe	5 (vor)	Lampersdorf 37; 187; 50/3 Zufahrtsbrücke über die Kleine Triebisch; Zweibogenbrücke in Bruchstein, Zufahrtsbrücke zur Kirstenmühle, baugeschichtlich von Bedeutung	bez. 1833 (Zufahrtsbrücke)
09268606	Lampersdorf	Baeyerhöhe	8	Lampersdorf 38/7; 38/8 Wohnstallhaus, Seitengebäude und Scheune eines Vierseithofes; weitgehend geschlossen erhaltene Hofanlage in Fachwerkbauweise in zeittypischer Gestaltung, baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung	2. Hälfte 18. Jh. (Wohnstallhaus)
09268603	Lampersdorf	Baeyerhöhe	11	Lampersdorf 26 Naumannmühle; Obermühle Mühlenanwesen mit Wohnmühlengestellgebäude und zwei Seitengebäuden, dazu versetzter Wappenstein am Giebel des Haupthauses; alle Gebäude mit Fachwerk-Obergeschoss, Mühlengestellgebäude mit K-Streben in der Fachwerkkonstruktion und Drillingsfenster (Palladio-Motiv) im Giebel, schönes Korbbohlenportal, Seitengebäude früherer Pferdestall und früherer Schweinestall mit Gesindestube, barocker Wappenstein, baugeschichtlich, ortsgeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung	bez. 1725 (Mühle); bez. 1842 (Mühle); bez. 1748 (Wappen)
09268605	Lampersdorf	Baeyerhöhe	14	Lampersdorf 19/4 Scheune eines Dreiseithofes; Fachwerk-Scheune mit Kreuzstreben, baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung	1. Hälfte 19. Jh. (Scheune)
09268604				Lampersdorf 14a	bez. 1842

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname	Datierung
Ortsteil	Straße	Nr.		Kurzcharakteristik	

	Lampersdorf	Baeyerhöhe	18		Wohnstallhaus eines Bauernhofes; Obergeschoss Fachwerk, baugeschichtlich von Bedeutung	(Wohnstallhaus)
09268602	Lampersdorf	Baeyerhöhe	22	Lampersdorf 9/1; 14/12	Wohnstallhaus und westliches Seitengebäude sowie Scheune eines Bauernhofes; Wohnstallhaus Obergeschoss Fachwerk verputzt, Seitengebäude altertümliche Fachwerk-konstruktion mit Andreaskreuzen, Scheune massiv, weitgehend geschlossen erhaltener Bauernhof, baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung	um 1800 (Wohnstallhaus); um 1700 (Seitengebäude); Ende 19. Jh. (Scheune)
09268600	Lampersdorf	Baeyerhöhe	26	Lampersdorf 5b	Wohnhaus; Obergeschoss Fachwerk, baugeschichtlich von Bedeutung	bez. 1842 (Wohnhaus)
09268596	Lotzen	An der Kleinen Triebisch	12	Lotzen 6	Wohnstallhaus und Scheune eines Bauernhofes; Wohnstallhaus mit Fachwerk-Obergeschoss und Segmentbogenportal, Fachwerk-Scheune, in weitgehendem Originalzustand erhaltener Bauernhof, baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung	bez. 1821 (Wohnstallhaus)
09268597	Lotzen	An der Kleinen Triebisch	14	Lotzen 7	Wohnstallhaus, Seitengebäude und Scheune eines Dreiseithofes; bemerkenswertes Ensemble von Fachwerkbauten, Fachwerk am Wohnstallhaus zum Teil auch im Erdgeschoss (Seltenheit), Wohnstallhaus mit sehr altertümlicher Fachwerk-konstruktion (K-Streben und Kopfstreben, Thüringer-Leiter-Fachwerk mit Docken in den Brüstungsfeldern, profilierte Schwelle), möglicherweise ehemaliges Umgebendehaus, hausgeschichtlich, baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von großer Bedeutung	17. Jh. (Wohnstallhaus)
09268594	Lotzen	An der Kleinen	16	Lotzen 9	Wohnstallhaus eines Bauernhofes;	1. Hälfte 19. Jh.

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname	Datierung
Ortsteil	Straße	Nr.		Kurzcharakteristik	
	Triebisch			Obergeschoss Fachwerk, baugeschichtlich von Bedeutung	(Wohnstallhaus)
09268593			Lotzen 11		
Lotzen	An der Kleinen Triebisch	18		Wohnstallhaus (mit seitlichem Anbau) eines Bauernhofes; Obergeschoss Fachwerk, Anbau massiv, baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung	1. Hälfte 19. Jh. (Wohnstallhaus)
09268592			Lotzen 12		
Lotzen	An der Kleinen Triebisch	20		Wohnstallhaus und Seitengebäude eines Bauernhofes; Wohnstallhaus Obergeschoss Fachwerk, Seitengebäude eingeschossiger Massivbau mit Drempel, baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung	Mitte 19. Jh. (Wohnstallhaus)
09267947			Miltitz 10/1		
Miltitz	Am Dorfberg	7		Wohnhaus; Obergeschoss Fachwerk, klassizistisches Türportal, baugeschichtlich von Bedeutung	bez. 1848 (Wohnhaus)
09267948			Miltitz 601/7; 601c; 601e; 601h; 601/4; 601/3		
Miltitz	Am Rittergut	1; 4; 6		Schloss, Patronatskirche und Rittergut Miltitz (Sachgesamtheit) Einzeldenkmale der Sachgesamtheit Schloss, Patronatskirche und Rittergut Miltitz: zwei Wirtschaftsgebäude (Nr. 1 und Nr. 4/6), Scheune (auch Getreidespeicher), Bergkeller (bei Nr. 1) mit zwei Eingängen, Einfriedungsmauer und Toranlage (siehe Sachgesamtheitsliste - Obj. 09269849, Am Rittergut 1-6); eine der ältesten und bedeutsamsten feudalherrschaftlichen Anlagen im Landkreis Meißen und darüber hinaus baugeschichtlich, landesgeschichtlich, ortshistorisch und personengeschichtlich sowie in Teilen künstlerisch von Bedeutung	bez. 1836 (Nr. 4/6, Wirtschaftsgebäude); bez. 1864 (Gutscheune); bez. 1879 (Toreinfahrt)
09267950			Miltitz 601b		
Miltitz	Am Rittergut	3		Schloss, Patronatskirche und Rittergut Miltitz (Sachgesamtheit) Einzeldenkmale der Sachgesamtheit Schloss, Patronatskirche und Rittergut Miltitz: Schloss und Herrenhaus, in T-Form aneinandergelagert (siehe auch Sachgesamtheitsliste -	bez. 1663 (Schloss); 13./14. Jh., später überformt (Herrenhaus)

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname	Datierung
Ortsteil	Straße	Nr.		Kurzcharakteristik	
				Obj. 09269849, Am Rittergut 1-6); Teil einer der ältesten und bedeut- samsten feudalherrschaftlichen An- lagen im Landkreis Meißen und dar- über hinaus, baugeschichtlich, lan- desgeschichtlich, ortshistorisch und personengeschichtlich sowie in Teil- en künstlerisch von Bedeutung	
09267960			Miltitz 41	Alte Schule Ehemalige Kirchschule, heute Ge- meindehaus, sowie Seitengebäude; Schule Obergeschoss Fachwerk, Seitengebäude (Stallscheune) in Fachwerkbauweise, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung	1748, spä- ter über- formt (Schule)
09267956	200m westlich vom Bahnhof Miltitz-Roitzschen		Miltitz 634/13; 634/10; 634/14	Altes Kalkbergwerk Miltitz Kalkbergwerk, mit Mundloch des Adolf-von-Heynitz-Stolln; Zeugnis der Geschichte der Kalkstein-Bergbaus und auch des traditionellen Erzberg- baus (Adolf-von-Heynitz-Stolln), ortsgeschichtlich und bergbaue- geschichtlich von Bedeutung	um 1400 (Kalkberg- werk); bez. 1884 (Stolln- Mundloch)
09267955			Miltitz 452	Ehemalige Brauerei, heute Wohn- haus; stattliches, straßenbildprägen- des Gebäude, Obergeschoss teilwei- se Fachwerk, ortsgeschichtlich von Bedeutung	2. Hälfte 18. Jh. (Brauerei)
09267951			Miltitz 600a	Schloss, Patronatskirche und Rit- tergut Miltitz (Sachgesamtheit) Einzeldenkmale der Sachgesam- theit Schloss, Patronatskirche und Rittergut Miltitz: Kirche am Rittergut (mit Ausstattung einschließlich Vasa Sacra), dazu Kirchhofsmauer und denkmalwerte Grabstätten auf dem Kirchhof (siehe auch Sachgesam- theitsliste - Obj. 09269849, Am Rit- tergut 1-6); Gotteshaus bedeutsames Zeugnis der Kirchenbaukunst vor allem des 18. Jahrhunderts, Anlage aus Schloss, Patronatskirche und Rittergut eine der ältesten und be- deutsamsten feudalherrschaftlichen Anlagen im Landkreis Meißen, bau-	1738-1740 (Kirche); 16.-18. Jh. (Grabmal)

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname Kurzcharakteristik	Datierung
Ortsteil	Straße	Nr.			
				geschichtlich, landesgeschichtlich, ortshistorisch und personengeschichtlich sowie in Teilen künstlerisch von Bedeutung	
09267959 Miltitz	Kirchstraße	2 (neben)	Miltitz 600	OdF-Denkmal Gedenkstein für die Opfer des Faschismus; Denkmal für 17 ermordete KZ-Häftlinge aus dem Arbeitslager Miltitz-Munzig, geschichtlich von Bedeutung	1951 (Denkmal)
09267953 Miltitz	Lugaer Weg	3	Miltitz 74/1; 74/2	Wohnstallhaus, Seitengebäude (mit Kumthalle) und Scheune eines Vierseithofes; Wohnstallhaus und Scheune in Fachwerkbauweise, Seitengebäude massiv, hier die dreibogige Kumthalle, die in einem dreiecksbekrönten Mittelrisalit liegt (singuläre Gestaltung), weitgehend geschlossen erhaltene, stattliche Hofanlage, baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung	2. Hälfte 19. Jh. (Wohnstallhaus)
09267946 Miltitz	hinter der Mühle Talstraße	12 (hinter)	Miltitz 378a	Einbogenbrücke über die Triebisch; in Bruchsteinmauerwerk, baugeschichtlich von Bedeutung	18. Jh. (Straßenbrücke)
09267945 Miltitz	Talstraße	12; 14	Miltitz 12/4; 12/5; 12/12	Mühle Miltitz; Furkert-Bartsch-Mühle Haupthaus (Nr. 12) mit Anbau und Seitengebäude der alten Mühle sowie Technik im neuen Mühlengebäude (Nr. 14); markantes Ensemble, belebt durch Krüppelwalmdächer und Fachwerk, bemerkenswerter Maschinenbestand im Neubau des späten 19. Jahrhunderts, Mahl- und Getreidemühle mit langer Familientradition, baugeschichtlich, ortshistorisch und technikgeschichtlich von Belang	bez. 1792 (Mühle); 1938 (Mühlenbremsfahrstuhl); 1925 (Walzenstühle); 1935 (Walzenstuhl)
09268541 Munzig	An der Aue	-	Munzig 160b	Einbogenbrücke über die Triebisch; baugeschichtlich von Bedeutung	19. Jh. (Brücke)

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname	Datierung
Ortsteil	Straße	Nr.		Kurzcharakteristik	
09268544			Munzig 27		
Munzig	Burkhardswal- der Straße	8		Wohnhaus mit hinterem Anbau; Obergeschoss Fachwerk, baugeschichtlich von Bedeutung	1. Hälfte 19. Jh. (Wohnhaus)
09268543			Munzig 132		
Munzig	Burkhardswal- der Straße	10		Wohnhaus; Obergeschoss Fachwerk, baugeschichtlich von Bedeutung	1. Hälfte 19. Jh. (Wohnhaus)
09268542			Munzig 323/2	Buschhaus	
Munzig	Buschhaus	2		Wohnhaus eines ehemaligen Dreiseithofes; Obergeschoss Fachwerk, erste urkundliche Erwähnung 1551, ortsgeschichtlich und baugeschichtlich von Bedeutung	bez. 1730 (Bauernhaus)
09268548			Munzig 73		
Munzig	Hauptstraße	18		Wohnhaus; Kleinbauernhaus, Obergeschoss Fachwerk, Giebel verbrettert, baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung	1. Hälfte 19. Jh. (Wohnhaus)
09268547			Munzig 77/1		
Munzig	Hauptstraße	20		Wohnhaus (ohne massiven Anbau); Kleinbauernhaus, Obergeschoss Fachwerk mit weitem Ständer-Abstand, baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung	18. Jh. (Wohnhaus)
09268545			Munzig 185/2		
Munzig	Obermunzig	2		Ehemaliger Kalkofen; technikgeschichtlich von Bedeutung	19. Jh. (Kalkofen)
09268546			Munzig 195/2	Rittergut Munzig	
Munzig	Obermunzig	5		Herrenhaus eines Rittergutes; lange Zeit Kinderheim, heute sozialtherapeutisches Wohnheim, markanter barocker Bau mit hohem Mansardwalmdach, bemerkenswert auch die Familienwappen über dem Eingang, dahinter im Inneren Kreuzgewölbe auf mächtiger Säule, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich sowie künstlerisch bedeutend	bez. 1743 (Herrenhaus)

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname Kurzcharakteristik	Datierung
Ortsteil	Straße	Nr.			
09302724	am südlichen Ortsausgang, an der Kreuzung Gävernitze, Zur Halben Hufe und Pegenauer Straße		Naustadt 243		19. Jh. (Wegestein)
Naustadt	Gävernitze	-		Wegestein; Sandsteinschaft mit pyramidenförmigem Dach, vertiefte Inschriftenfelder erneuert, verkehrsgeschichtlich bedeutend	
09267653			Naustadt 183		18. Jh. (Wohnstallhaus)
Naustadt	Gävernitze	1		Wohnstallhaus (winkelförmig) eines ehemaligen Vierseithofes; ein Fachwerkbau (zum Teil mit sehr altem Thüringer-Leiter-Fachwerk zur Hofseite), baugeschichtlich von Bedeutung	
09267641			Naustadt 24; 25/3		1. Hälfte 19. Jh. (Bauernhaus)
Naustadt	Kleine Seite	13		Wohnhaus, daran angebauter Schuppen und Scheune eines Bauernhofes; Wohnhaus Obergeschoss Fachwerk, kleine massive Scheune, Kleinbauerngehöft, sozialgeschichtlich und baugeschichtlich von Bedeutung	
09267630			Naustadt 30		2. Hälfte 19. Jh. (Bauernhaus)
Naustadt	Kleine Seite	17		Wohnhaus eines Bauernhofes, mit Einfriedung; verputzter Massivbau, im Giebel ein Porträt-Medaillon, baugeschichtlich von Bedeutung	
09267649			Naustadt 12		nach 1800 (Wohnstallhaus)
Naustadt	Pegenauer Straße	2		Teil eines Wohnstallhauses und Brunnen mit Handschwengelpumpe; Wohnhaus ein Fachwerkbau, auch im Erdgeschoss Fachwerk, baugeschichtlich von Bedeutung	
09267651			Naustadt 9		um 1850 (Wohnstallhaus)
Naustadt	Pegenauer Straße	3		Wohnstallhaus eines Bauernhofes; mit Fachwerk-Obergeschoss, baugeschichtlich von Bedeutung	
09267652			Naustadt 10/1; 10a;		bez. 1803

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname Kurzcharakteristik	Datierung
Ortsteil	Straße	Nr.			
	Pegenauer Straße	5; 7; 9	10b	Bauernhof mit Wohnstallhaus (Nr. 5), Seitengebäude (Nr. 9) und jüngerem Wohnhaus (Nr. 7); Wohnstallhaus Obergeschoss Fachwerk, jüngerer Wohnhaus an der Straße mit aufwendig gestaltetem Giebel, dort zwei Rundbogenfenster, baugeschichtlich von Bedeutung	(Nr. 5, Wohnstallhaus); nach 1850 (Nr. 7, Wohnhaus); 2. Hälfte 19. Jh. (Nr. 9, Seitengebäude)
09267626	Pegenauer Straße	18a; 18b	Naustadt 25/3; 25/2	Zwei Seitengebäude (eines als Auszugshaus) und Scheune eines Vierseithofes, im Hof Brunnen mit Handschwengelpumpe; verputzte Massivbauten, weitgehend geschlossen erhaltene Hofanlage des 19. Jahrhunderts, baugeschichtlich, sozialgeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung	2. Hälfte 19. Jh. (Seitengebäude)
09267627	Pegenauer Straße	20a; 20b	Naustadt 34/1	Ehemaliges Wohnstallhaus (Nr. 20a) und Seitengebäude (Nr. 20b, mit Kumthalle) eines Vierseithofes; großer ortsbildprägender Bauernhof, verputzte Massivbauten, Seitengebäude mit seltener dreibogiger Kumthalle im Erdgeschoss, baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung	bez. 1844 (Wohnstallhaus); 19. Jh. (Seitengebäude)
09267631	Pegenauer Straße	22	Naustadt 39	Vierseithof mit Wohnstallhaus, Scheune und zwei Seitengebäuden (eines mit Taubenschlag) sowie als Hofzufahrt Torbogen; ortsbildprägender großer Bauernhof (größtenteils in Fachwerkbauweise), aufwendiges Eingangsportal am Wohnhaus, wirtschaftsgeschichtlich und baugeschichtlich von Bedeutung	bez. 1806 (Wohnstallhaus); 1. Hälfte 19. Jh. (Seitengebäude)
09267632	Pegenauer Straße	24a; 24b	Naustadt 40	Ehemaliges Wohnstallhaus (Nr. 24a) und Seitengebäude (Nr. 24b, mit Kumthalle) eines ehemaligen Vierseithofes; ortsbildprägender großer Bauernhof, Fachwerkbauten, das Wirtschaftsgebäude mit seltener	bez. 1840 (Wohnstallhaus); 1. Hälfte 19. Jh. (Auszugshaus)

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname	Datierung
Ortsteil	Straße	Nr.		Kurzcharakteristik	
				zweibogiger Kumthalle im Erdgeschoss und Auszüglerwohnung im Obergeschoss, baugeschichtlich von Bedeutung	
09267633	Naustadt	Pegenauer Straße	26	Naustadt 41 Wohnstallhaus und Seitengebäude (mit Kumthalle) eines ehemaligen Vierseithofes sowie Torpfeiler; Fachwerkbauten, Seitengebäude mit seltener dreibogiger Kumthalle im Erdgeschoss und Auszüglerwohnung im Obergeschoss, baugeschichtlich von Bedeutung	Mitte 19. Jh. (Wohnstallhaus)
09267634	Naustadt	Pegenauer Straße	28a; 28b	Naustadt 42/2; 42/3 Wohnstallhaus (Nr. 28b), Wohnhaus (Nr. 28a), Seitengebäude (mit Kumthalle) und Scheune eines Vierseithofes, dazu Torpfeiler, Brunnen mit Handschwengelpumpe, Hofbaum und Bauerngarten; ortsbildprägender großer Bauernhof, Fachwerkbauten, Seitengebäude mit ungewöhnlich gestalteter Kumthalle im Erdgeschoss und Drillingsfenster (Palladio-Motiv) im Obergeschoss, wirtschaftsgeschichtlich und baugeschichtlich von Bedeutung	1. Hälfte 19. Jh. (Wohnstallhaus); bez. 1826 (Wohnhaus); 1. Hälfte 19. Jh. (Seitengebäude)
09267628	Naustadt	Pfarrweg	3a; 3b	Naustadt 38 Pfarrhof Pfarrhof mit Wohnhaus und Wohnstallhaus (im Winkel aneinandergelagert) sowie Brunnen mit Handschwengelpumpe; Obergeschoss Fachwerk mit Andreaskreuzen, eines der ältesten Fachwerkbauten im Ort, ortsgeschichtlich und baugeschichtlich von Bedeutung	lt. Gurlitt ehemals bez. 1618 (Pfarrhaus); bez. 1828, im Kern älter (Pfarrhaus)
09267629	Naustadt	Pfarrweg	4	Naustadt 46 Dorfkirche Naustadt Kirche (einschließlich Ausstattung) und Kirchhof mit Einfriedungsmauer und einigen alten Grabmälern (u.a. derer von Miltitz); ein nachgotischer Bau geprägt von einem neuromanischen Umbau von 1897, wertvolle Innenausstattung, Kirchhof mit Grabmälern des 16. bis 19. Jahrhunderts, ortsgeschichtlich, regionalgeschichtlich, baugeschichtlich und	bez. 1585, spätere Umbauten (Kirche); 16.-19. Jh. (Grabmale)

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname Kurzcharakteristik	Datierung
Ortsteil	Straße	Nr.			
				ortsbildprägend von Bedeutung	
09267646	Scharfenberger Straße	1	Naustadt 1/2	Wohnstallhaus eines ehemaligen Dreiseithofes und Torpfeiler der Hofzufahrt; Obergeschoss Fachwerk mit langen Fußstreben, baugeschichtlich von Bedeutung	bez. 1799, im Kern älter (Wohnstallhaus)
09267644	Scharfenberger Straße	5	Naustadt 16/3	Zwei Wohnstallhäuser (darunter älteres Seitengebäude) und Scheune eines Dreiseithofes sowie Hofmauer; Wohnstallhäuser Fachwerkbauten, das Seitengebäude mit altertümlicher Fachwerkkonstruktion (weiter Ständerabstand, Kopfstreben), massive Scheune, wirtschaftsgeschichtlich und baugeschichtlich von Bedeutung	1. Hälfte 19. Jh. (Wohnstallhaus); Anfang 18. Jh. (Seitengebäude)
09267643	Scharfenberger Straße	7	Naustadt 64/2	Wohnhaus; mit Ladeneinbau, gründerzeitlicher Putzbau mit Mittelrisalit, im Giebel drei kleine Rundbogenfenster, baugeschichtlich von Bedeutung	2. Hälfte 19. Jh. (Wohnhaus)
09267639	Scharfenberger Straße	9	Naustadt 56	Ehemaliges Gasthaus mit Saalbau; Gasthaus Obergeschoss Fachwerk teilweise verputzt bzw. verbrettert, ortsgeschichtlich und baugeschichtlich von Bedeutung	bez. 1847 (Gasthaus)
09267707	Scharfenberger Straße	12	Naustadt 68	Wohnhaus eines Bauernhofes; Erdgeschoss mit Stichbogenfenstern, steiles Satteldach, Eckstein bez. MDLXXVI (= 1576), baugeschichtlich von Bedeutung	bez. 1576, später überformt (Wohnstallhaus)
09267635	Scharfenberger Straße	13; 15	Naustadt 45/5; 45/2	Wohnstallhaus (Nr. 13) eines Bauernhofes, mit Hofbaum (auf dem Grundstück von Nr. 15); ortsbildprägender Fachwerkbau, baugeschichtlich von Bedeutung	1. Hälfte 19. Jh. (Wohnstallhaus)

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname	Datierung
Ortsteil	Straße	Nr.		Kurzcharakteristik	
09267648			Naustadt 67		
Naustadt	Scharfenberger Straße	14		Dreiseithof mit Wohnstallhaus, Seitengebäude und Scheune sowie Torpfeiler der Hofzufahrt; geschlossener erhaltener Fachwerkgehöft in landschaftstypischer Gestaltung, wirtschaftsgeschichtlich und baugeschichtlich von Bedeutung	2. Hälfte 18. Jh. (Wohnstallhaus)
09267645			Naustadt 65		
Naustadt	Scharfenberger Straße	20		Dreiseithof mit Wohnstallhaus, Seitengebäude und Scheune; geschlossener erhaltener Bauernhof teilweise in Fachwerkbauweise, wirtschaftsgeschichtlich und baugeschichtlich von Bedeutung	bez. 1861 (Wohnstallhaus); bez. 1868 (Seitengebäude); bez. 1852 (Scheune)
09269827			Naustadt 62/2; 62/1	Alte Schule	
Naustadt	Scharfenberger Straße	24; 26		Schulgebäude (mit zwei Hausnummern); ortsbildprägende sowie singuläre Bedeutung und wissenschaftlich-dokumentarischer Wert als Bau dieses nur noch selten erhaltenen Bautypus, verputzter Fachwerkbau mit repräsentativem Eingangsportal, ortsgeschichtlich von Bedeutung	bez. 1835 (Schule)
09267642			Naustadt 57/3		
Naustadt	Scharfenberger Straße	28a		Wohnstallhaus eines ehemaligen Vierseithofes; stattliches Bauernhaus mit Fachwerk-Obergeschoss, Fachwerk teilweise auch im Erdgeschoss, baugeschichtlich von Bedeutung	bez. 1842 (Wohnstallhaus)
09267640			Naustadt 55/3		
Naustadt	Scharfenberger Straße	32		Seitengebäude (mit Kumthalle) eines Bauernhofes; Obergeschoss Fachwerk, mit seltener dreibogiger Kumthalle, wirtschaftsgeschichtlich und baugeschichtlich von Bedeutung	bez. 1846 (Seitengebäude)
09267638			Naustadt 53		
Naustadt	Scharfenberger Straße	38a; 38b		Wohnstallhaus (Nr. 38b) und Seitengebäude (Nr. 38a) eines Vierseithofes sowie Torpfeiler; ortsbildprägender großer Bauernhof, Putzbauten, Wohnstallhaus mit klassizistischem Türstock, baugeschichtlich von Bedeutung	bez. 1843 (Wohnstallhaus); 2. Hälfte 19. Jh. (Seitengebäude)

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname	Datierung	
Ortsteil	Straße	Nr.		Kurzcharakteristik		
				deutung		
09267637	Naustadt	Scharfenberger Straße	42; 42a	Naustadt 50/1; 50/2	Wohnstallhaus (Nr. 42) und Seitengebäude (Nr. 42a, mit Kumthalle) eines Dreiseithofes; ortsbildprägender großer Bauernhof, Wohnstallhaus mit Fachwerk-Obergeschoss und -Drempel, das Wirtschaftsgebäude mit zweibogiger Kumthalle im Erdgeschoss und Auszüglerwohnung im Obergeschoss, wirtschaftsgeschichtlich und baugeschichtlich von Bedeutung	bez. 1859 (Wohnstallhaus); 2. Hälfte 19. Jh. (Seitengebäude)
09267636	Naustadt	Scharfenberger Straße	46	Naustadt 49/8	Wohnstallhaus und Scheune eines Dreiseithofes sowie Torpfeiler und Einfriedung; ortsbildprägender großer Bauernhof, das Wohnhaus ein Fachwerkbau, massive Scheune, wirtschaftsgeschichtlich und baugeschichtlich von Bedeutung	bez. 1848 (Wohnstallhaus); 2. Hälfte 19. Jh. (Scheune)
09267621	Pegenau	Altes Rittergut	2; 4; 8	Scharfenberg 161a; 157/1; 156/1	Vorwerk Pegenau; Rittergut Scharfenberg Altes Rittergut (Vorwerk von Schloss Scharfenberg) mit Herrenhaus (Nr. 4, später Schule, heute Wohnhaus) und zwei Wirtschaftsgebäuden (Wohnstallhäuser, Nr. 2 und Nr. 8), mit Torpfeilern (zwischen Nr. 2 und Nr. 10); stattliches Herrenhaus durch Mittelrisalit mit Giebel betont, Wirtschaftsgebäude verputzte Bruchsteinbauten, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung	1857-1858 (Herrenhaus); 2. Hälfte 19. Jh. (Wirtschaftsgebäude)
09267622	Pegenau	Altes Rittergut	6	Scharfenberg 157/2	Villa; repräsentatives Gründerzeitgebäude mit säulengestütztem Balkon, ehemals zum Rittergut Scharfenberg/Vorwerk Pegenau gehörig, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung	1878 (Villa)
09267623	Pegenau	Altes Rittergut	12	Scharfenberg 152	Wohnstallhaus, Seitengebäude und Scheune eines Dreiseithofes; geschlossen erhaltenes Ensemble von	1. Hälfte 19. Jh. (Wohnstallhaus)

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname	Datierung
Ortsteil	Straße	Nr.		Kurzcharakteristik	

				Fachwerkbauten, baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung	
09267625	Pegenau	Wiesengrund	5	Scharfenberg 164/5 Wohnstallhaus eines ehemaligen Dreiseithofes; Obergeschoss Fachwerk mit altertümlicher Konstruktion (Thüringer-Leiter-Fachwerk, Fußstreben), baugeschichtlich von Bedeutung	bez. 1698, später überformt (Wohnstallhaus)
09267620	Pegenau	Windmühlenweg	1	Scharfenberg 231/2 Windmühle Pegenau Turmwindmühle; technikgeschichtlich von Bedeutung	1876 (Mühle)
09268273	Perne	Perne	5	Rothschönberg 196 Seitengebäude eines Bauernhofes; Obergeschoss Fachwerk, Giebelseite verbrettert, baugeschichtlich von Bedeutung	2. Hälfte 19. Jh. (Seitengebäude)
09267676	Pinkowitz	Pinkowitz	1; 2a; 2b; 3a; 3b; 4a; 4b; 4c; 4d	Pinkowitz 1 Wohnstallhaus (Nr. 1), zwei Seitengebäude (Nr. 2a/b und Nr. 3a/b, letzteres mit Kumthalle) und Scheune (Nr. 4a-d) eines Vierseithofes; Wohnstallhaus (Nordseite): beeindruckendstes Gebäude des Gehöfts mit Krüppelwalmdach und Fachwerk im Obergeschoss, Seitengebäude (Westseite): im Obergeschoss größtenteils Fachwerk, mit in der Hauswand eingelassener Säule, Seitengebäude (Südseite): Kumthalle, Obergeschoss Fachwerk, hier Gesindekammern, Scheune (Ostseite): zwei bzw. drei große Durchfahrtstore, wohl die beiden letzten Bauten mit tiefen, tonnengewölbten Kellern, Anlage bemerkenswertes Beispiel eines großen Bauernhofes vor allem aus dem ersten Viertel des 19. Jahrhunderts im Landkreis Meißen, baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich bedeutend	bez. 1657 (Wohnstallhaus); bez. 1824 (Wohnstallhaus); um 1850 (südliches Seitengebäude)
09267675	Pinkowitz	Pinkowitz	7a; 7b;	Pinkowitz 3 Wohnstallhaus (Nr. 8a-c), Seitengebäude (Nr. 7a/b), Scheune (Nr. 9a-d)	um 1800 (Wohnstallhaus);

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname	Datierung	
Ortsteil	Straße	Nr.		Kurzcharakteristik		
		8a; 8b; 8c; 9a; 9b; 9c; 9d		sowie Torpfeiler und Einfriedungsmauern eines ehemaligen Vierseithofes; markantes ländliches Anwesen, Wirkung durch Fachwerkobergeschosse und Krüppelwalmdächer, Anlage bemerkenswertes Beispiel eines großen Bauernhofes vor allem aus der Zeit um 1800, baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich bedeutend	1. Viertel 19. Jh. (Seitengebäude)	
09267677	Pinkowitz	Regenbachtal	9	Pinkowitz 42	Pinkowitzmühle Ehemalige Mühle und Scheune; Putzbau, Gründerzeitgebäude, ortsgeschichtlich von Bedeutung	um 1900 (Mühle)
09269978	Piskowitz	Miltitzer Straße	12	Piskowitz/Tau. 2	Wäschemangel im Haus; technikgeschichtlich von Bedeutung	um 1900 (Wäschemangel)
09268145	Piskowitz	Miltitzer Straße	14	Piskowitz/Tau. 3/1	Wohnstallhaus eines Bauernhofes; stattliches Bauernhaus, Obergeschoss Fachwerk, baugeschichtlich von Bedeutung	1. Hälfte 19. Jh. (Wohnstallhaus)
09268146	Piskowitz	Zur Alten Schule	4	Piskowitz/Tau. 18	Wohnstallhaus; Häuslerhaus, Obergeschoss Fachwerk, sozialgeschichtlich von Bedeutung	1. Hälfte 19. Jh. (Wohnstallhaus)
09267859	Polenz	nahe Helmmühlenweg 1	-	Oberpolenz 103	Haltepunkt Polenz; Kleinbahn Wilsdruff - Meißen Bahnhofsgebäude; verbrettertes kleines Bahnhofsgebäude einer Schmalspurbahn, jetzt Konsultationspunkt für Jagd- und Naturschutz, eisenbahngeschichtlich von Bedeutung	1909 (Bahnhof)
09267855	Polenz	gegenüber Nr. 23	-	Oberpolenz 186e	Kapelle Polenz Kapelle; schlichter barocker Sakralbau mit Dachreiter, die Rittergüter Oberpolenz (Hauptstraße 23) und Niederpolenz (Hauptstraße 31) hatten gemeinschaftlich die Kapelle in Stand zu halten, in der zu Festzeiten Gottesdienst abgehalten wurden,	bez. 1737 (Kapelle)

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname	Datierung
Ortsteil	Straße	Nr.		Kurzcharakteristik	
				baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung	
09267853	Polenz	Hauptstraße	23	Oberpolenz 185/11 Rittergut Oberpolenz Herrenhaus eines Rittergutes; typisches barockes Herrenhaus, verputzter Massivbau mit Mansarddach, zum Hof Mittelrisalit mit Dreiecksgiebel, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung	18. Jh. (Herrenhaus)
09267858	Polenz	Hauptstraße	38	Oberpolenz 7 Häuslerhaus mit Anbau; Obergeschoss Fachwerk, Kleinbauernanwesen, baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung	17. Jh. (Häuslerhaus)
09267856	Polenz	Hauptstraße	44	Niederpolenz 11 Scheune und Stallgebäude eines Dreiseithofes; am Stallgebäude Taubenschlag und Obergeschoss Fachwerk, Fachwerk-Scheune, baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung	um 1800 (Seitengebäude)
09267857	Polenz	Hauptstraße	46 (vor)	Niederpolenz 64 Transformatorenhäuschen; Zeugnis für Elektrifizierung des Ortes, technikgeschichtlich von Bedeutung	1920er Jahre (Transformatorstation)
09267860	Polenz	Helmmühlenweg	1	Oberpolenz 27/2; 27/1; 98a; 20 Helmmühle Mühlenanwesen mit Wohnhaus, zwei Seitengebäuden und Scheune; Wohnhaus mit Segmentbogenportal und Fachwerk-Obergeschoss, Seitengebäude ein Putzbau, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung	bez. 1816 (Mühle); bez. 1598 (Scheune)
09267661	Reichenbach	Reichenbach	6	Reichenbach 14/2 Wohnstallhaus eines Bauernhofes; Obergeschoss Fachwerk, Fachwerkkonstruktion mit K-Streben, baugeschichtlich von Bedeutung	bez. 1809 (Wohnstallhaus)
09267659				Reichenbach 4/6	2. Hälfte

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname	Datierung
Ortsteil	Straße	Nr.		Kurzcharakteristik	
	Reichenbach	9b		Wohnstallhaus eines Bauernhofes; stattliches Bauernhaus, Obergeschoss Fachwerk, baugeschichtlich von Bedeutung	19. Jh. (Wohnstallhaus)
09267660	Reichenbach	11	Reichenbach 11	Wohnstallhaus; stattliches Gebäude, Obergeschoss Fachwerk, baugeschichtlich von Bedeutung	1. Hälfte 19. Jh. (Wohnstallhaus)
09267598	neben Schloßberg 5 An der Elbaue	-	Scharfenberg 44	»Amboß« Pochstempelstein (sekundär in eine Stützmauer eingesetzt) und Stützmauer; Pochstein stammt aus der neuen Silberwäsche Scharfenberg, bergbauliches Zeugnis, ortsgeschichtlich von Bedeutung	1888 (Pochstempelstein); bez. 1908 (Stützmauer)
09267596	hinter Schloßberg 1 An der Elbaue	-	Scharfenberg 36	König-David-Erbstolln Mundloch eines Bergstollen; ortsgeschichtlich von Bedeutung	bez. 1818 (Mundloch)
09267597	An der Elbaue	7	Reppnitz 145/1	Alte Mühle Reppina Mühle und ehemalige Bäckerei; schlichter Putzbau mit Segementbogenportal, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung, ortsbildprägende Lage nahe der Elbe	im Kern 16. Jh. (Mühle)
09267600	bei Nr. 1, Nr. 2 und bei Nr. 4, dem Fährhaus Fährweg	-	Scharfenberg 62; 64/1; 66/7; 71	Straßenbegleitende Einfriedungsmauern; Bruchsteinmauern, baugeschichtlich und ortsbildprägend von Bedeutung	19. Jh. (Einfriedungsmauer)
09267601	Schachtberg	5	Scharfenberg 74; 73/1	Ehemaliges Bergmannshaus, mit seitlichem Stallebau und Einfriedungsmauer zur Straße; markantes Gebäude mit Fachwerkobergeschoss, altertümliche Fachwerkkonstruktion mit Andreaskreuzen und Kopfstreben, liegt malerisch am Eingang zum Schachtberg, der als Taleinschnitt vom einstigen Reppina nach Scharfenberg führt, bauliches Zeugnis des Silberbergbaus in der	1601 (Wohnhaus)

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname	Datierung
Ortsteil	Straße	Nr.		Kurzcharakteristik	

				Gegend, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich sowie landschaftsgestaltend von Bedeutung	
09267602	Reppina	Schloßweg	1	Scharfenberg 44; 119c; 230/2; 239; 240b; 246; 259 Schloss Scharfenberg Schlossanlage (mehrere Gebäudeflügel) mit umgebender Ringmauer, Brücke mit Brückentor, Schlossgarten mit Einfriedungsmauer und Al-leensystem (Gartendenkmal); einstiges Rittergut, Zugang über eine Brücke, sterngewölbte Durchfahrt (Mitte 16. Jahrhundert), hofseitiges romani-sches Durchfahrtsportal, im Kern Bau des 14. Jahrhunderts, Renais-sance formenbestimmend für die Anlage, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich, künstlerisch und land-schaftsgestalterisch bedeutend	13. Jh./14. Jh., später überformt (Schloss)
09267603	Reppina	Schloßweg	3a; 3b	Scharfenberg 246 Kellerhaus Jagdhaus (mit zwei Hausnummern) des Schlosses Scharfenberg; alter-tümliches Fachwerkgebäude, Ober-geschoss Fachwerk mit Andreas-kreuzen, Tiefenkeller einer früheren Weinkelterei derer von Miltitz, bau-geschichtlich, ortsgeschichtlich und hausgeschichtlich von Bedeutung	1. Hälfte 17. Jh. (Jagdhaus)
09267615	Riemsdorf	Ullendorfer Straße	7a; 7b	Riemsdorf 8/6; 8/5 Seitengebäude (Wohnstallhaus, mit zwei Hausnummern) eines Vierseit-hofes; Obergeschoss Fachwerk, baugeschichtlich von Bedeutung	um 1800 (Auszugs-haus)
09267619	Riemsdorf	Zum Lindenhof	1	Riemsdorf 7 Ehemaliges Armenhaus, heute Wohnhaus; vermutlich früher zum benachbarten Bauernhof gehörig, Obergeschoss Fachwerk, bauge-schichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung	um 1800 (Armen-haus)
09267617	Riemsdorf	Zum Lindenhof	3	Riemsdorf 6 Wohnstallhaus, Seitengebäude (mit Kumthalle) und Scheune eines Drei-seithofes sowie Torpfeiler; großer, geschlossen erhaltener Bauernhof in landschaftstypischer Gestaltung,	bez. 1807 (Wohn-stallhaus); bez. 1846 (Seitenge-bäude);

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname Kurzcharakteristik	Datierung
Ortsteil	Straße	Nr.			
				Wohnstallhaus mit Fachwerk-Obergeschoss und Korbbogenportal, Seitengebäude Obergeschoss Fachwerk und seltene dreibogige Kumthalle, massive Scheune, baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung	bez. 1936 (Scheune)
09267616	Zum Lindenhof	6	Riemsdorf 10	Wohnhaus und Stallgebäude eines Häusleranwesens; Kleinbauerngehöft, Wohnhaus mit Fachwerk-Obergeschoss, kleines massives Stallgebäude, baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung	1. Hälfte 19. Jh. (Häusleranwesen)
09267618	Zum Lindenhof	7	Riemsdorf 2/3	Wohnstallhaus, Scheune und Seitengebäude eines Dreiseithofes; weitgehend geschlossen erhaltene Hofanlage, Wohnstallhaus Obergeschoss Fachwerk, Fachwerk-Scheune, baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung	um 1800 (Wohnstallhaus)
09268226	-	-	Robschütz 125/1; 133b; 45b; 43a; 130b; 146	Robschützer Viadukt; Kleinbahn Meißen - Lommatzsch Brückenpfeiler eines Eisenbahn-Viadukts; das Robschützer Viadukt war die größte Schmalspurbahn-Brücke Sachsens mit einer Länge von 208 Metern, die Stahlträgerbrücke (mit elf Vollwandträgern, nicht erhalten) ruhte auf 10 Betonstützen, baugeschichtlich und eisenbahngeschichtlich von Bedeutung	1909 (Eisenbahn-Viadukt)
09268162	Am Burgser	11	Robschütz 7/1	Wohnhaus und Seitengebäude eines Bauernhofes; Wohnhaus Obergeschoss Fachwerk, eingeschossiges Seitengebäude (Stallscheune) in Fachwerkbauweise, baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung	1. Hälfte 19. Jh. (Bauernhaus)
09268157	Hufweg	2 (bei)	Robschütz 132/1	Zweibogenbrücke über die Triebisch; aus Bruchsteinmauerwerk, baugeschichtlich und verkehrsgeschichtlich	19. Jh. (Straßenbrücke)

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname	Datierung
Ortsteil	Straße	Nr.		Kurzcharakteristik	
				von Bedeutung	
09268158			Robschütz 51/1; 51g		
Robschütz	Hufweg	15 (ne- ben)		Glockenturm und Einfriedungsmauer des Friedhofes sowie einige Grab- male; ortsgeschichtlich von Bedeu- tung	19. Jh. (Grabmal)
09268160			Robschütz 21		
Robschütz	Neurobschützer Weg	1		Wohnhaus; Obergeschoss Fach- werk, typisches ländliches Wohn- haus, baugeschichtlich von Bedeu- tung	1. Hälfte 19. Jh. (Wohn- haus)
09268156	Ecklage Polenzer Straße		Robschütz 42d		
Robschütz	Nossener Straße	-		Denkmal für die Gefallenen des Ers- ten Weltkrieges; Stele mit Adlerfigur und gestalteter Freifläche, ortsges- chichtlich bedeutend	nach 1918 (Krieger- denkmal)
09304571	Ecke Am Tal- kumwerk		Robschütz 125/1	Eisenbahnstrecke Borsdorf - Coswig	
Robschütz	Nossener Straße	-		Eisenbahnbrücke über die Nossener Straße und Stützmauer an der Stra- ße sowie weitere Eisenbahnbrücke über die Triebisch; Naturstein- Bogenbrücken, baugeschichtlich und eisenbahngeschichtlich von Bedeu- tung	zwischen 1898/1909 (Eisen- bahnbrü- cke)
09268169			Robschütz 13		
Robschütz	Nossener Straße	14		Wohnhaus; Obergeschoss Fach- werk, baugeschichtlich von Bedeu- tung	1. Hälfte 19. Jh. (Wohn- haus)
09268163			Robschütz 197/7	Rittergut Robschütz	
Robschütz	Rittergutshof	5		Herrenhaus eines Rittergutes; einfa- cher gründerzeitlicher Putzbau, ortsges- chichtlich von Bedeutung	2. Hälfte 19. Jh. (Herren- haus)
09268576			Röhrsdorf 188/15		
Röhrsdorf	Am Katzen- busch	4		Seitengebäude eines ehemaligen Vierseithofes; mit Fachwerk- Obergeschoss, Teil einer großen zeittypischen Hofanlage, bauge- schichtlich von Bedeutung	1. Hälfte 19. Jh. (Seitenge- bäude)

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname	Datierung
Ortsteil	Straße	Nr.		Kurzcharakteristik	
09268577			Röhrsdorf 196/1		
Röhrsdorf	Am Katzen- busch	5; 6		Wohnstallhaus (Nr. 6) und Seitenge- bäude (Nr. 5) eines Vierseithofes; stattliche Gebäude, beide mit Fach- werk-Obergeschoss, baugeschicht- lich von Bedeutung	1. Hälfte 19. Jh. (Wohn- stallhaus)
09268570			Röhrsdorf 197/6		
Röhrsdorf	Am Kleinen Weg	2b		Wohnstallhaus, zwei Seitengebäude und Scheune eines Vierseithofes; stattliches Wohnstallhaus in Massiv- bauweise, einige der Wirtschaftsge- bäude Obergeschoss Fachwerk ver- brettert, geschlossen erhaltene Hof- anlage des 19. Jahrhunderts, bauge- schichtlich und wirtschaftsgeschicht- lich von Bedeutung	2. Hälfte 19. Jh. (Wohn- stallhaus)
09268562	auf dem Weg zur Mühle Am Re- genbach 99		Röhrsdorf 158		
Röhrsdorf	Am Regenbach	-		Brücke über den Regenbach; Einbo- gen-Bruchsteinbrücke im Bachtal, baugeschichtlich von Bedeutung	um 1800 (Zufahrts- brücke)
09268563			Röhrsdorf 17		
Röhrsdorf	Am Regenbach	3		Scheune eines Vierseithofes; Fach- werkscheune, strebenreiches Fach- werk, baugeschichtlich und wirt- schaftsgeschichtlich von Bedeutung	1. Hälfte 19. Jh. (Scheune)
09268564			Röhrsdorf 18/2		
Röhrsdorf	Am Regenbach	5b; 5c		Wohnstallhaus (Nr. 5b) und Seiten- gebäude (Nr. 5c, mit Kumthalle) ei- nes Vierseithofes; Wohnstallhaus mit Fachwerk-Obergeschoss und Seg- mentbogenportal, Seitengebäude mit seltener dreibogiger Kumthalle, bau- geschichtlich von Bedeutung	1. Hälfte 19. Jh. (Wohn- stallhaus); Mitte 19. Jh. (Sei- tengebäu- de)
09268565			Röhrsdorf 224/6		
Röhrsdorf	Am Regenbach	12		Taubenhaus eines Vierseithofes; massiver kleiner Turm, wirtschafts- geschichtlich von Bedeutung	1. Hälfte 19. Jh. (Tauben- haus)
09268566			Röhrsdorf 214/6; 214/5		
					bez. 1806

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname	Datierung
Ortsteil	Straße	Nr.		Kurzcharakteristik	
	Am Regenbach	18		Wohnstallhaus und Scheune eines Vierseithofes, mit Torbogen zum Hof; beide Gebäude in Fachwerkbauweise, Wohnstallhaus mit Korbbogenportal, zeit- und landschaftstypische Bauwerke, baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung	(Wohnstallhaus)
09268567	Am Regenbach	25	Röhrsdorf 27	Wohnstallhaus, Seitengebäude, Stallgebäude (über winkelförmigem Grundriss) und Scheune eines Vierseithofes sowie Torpfeiler der Hofzufahrt, Bauerngarten mit Gartenhaus; alle Gebäude mit Fachwerk, Wohnstallhaus mit verputztem Fachwerk-Obergeschoss, bezeichnetem Türstock und Drillingsfenster (Palladio-Motiv) im Giebel, Hofanlage von großer Geschlossenheit, zeit- und landschaftstypische bäuerliche Bauten, wirtschaftsgeschichtlich und baugeschichtlich von Bedeutung	bez. 1841 (Wohnstallhaus); bez. 1842 (Seitengebäude)
09268568	Am Regenbach	32; 32a; 32b	Röhrsdorf 207/17	Wohnstallhaus (Nr. 32) sowie Stallgebäude (Nr. 32a, mit Kumthalle) und Seitengebäude (Nr. 32b, Wohnstallhaus) eines ehemaligen Vierseithofes; weitgehend geschlossene Hofanlage des 19. Jahrhunderts, Seitengebäude mit Fachwerk-Obergeschoss, schönem Türportal und Drillingsfenster im Giebel, Stallgebäude mit seltener dreibogiger Kumthalle und Fachwerk-Obergeschoss, Wohnstallhaus verputzter Massivbau, baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung	Ende 19. Jh. (Wohnstallhaus); bez. 1851 (Seitengebäude)
09268569	Am Regenbach	35	Röhrsdorf 31/16	Gasthaus »Deutsches Haus« Gasthof und angebautes Seitengebäude (mit Ballsaal); mit Fachwerk-Obergeschoss und Korbbogenportal, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung	bez. 1804 (Gasthof)
09268572	Am Regenbach	46	Röhrsdorf 195	Alte Schmiede Ehemalige Schmiede und Wäsche-	bez. 1900 (Schmiede)

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname	Datierung
Ortsteil	Straße	Nr.		Kurzcharakteristik	
				mangel im Haus; Schmiede ein Putzbau mit Klinkergliederung, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung	
09268571	Röhrsdorf	Am Regenbach	47	Röhrsdorf 44 Wohnhaus eines ehemaligen Dreiseithofes; Obergeschoss Fachwerk mit gekreuzten Streben, alte Fachwerkkonstruktion, vermutlich ehemaliges Umgebendehaus, baugeschichtlich von Bedeutung	1. Hälfte 18. Jh. (Bauernhaus)
09268553	Röhrsdorf	Am Regenbach	60	Röhrsdorf 143/1 Wohnhaus; typisches ländliches Wohnhaus mit Fachwerk-Obergeschoss, baugeschichtlich von Bedeutung	1. Hälfte 19. Jh. (Wohnhaus)
09268554	Röhrsdorf	Am Regenbach	64	Röhrsdorf 146 Wohnhaus (mit angebautem Backhaus); typisches ländliches Wohnhaus mit Fachwerk-Obergeschoss, baugeschichtlich von Bedeutung	1. Hälfte 19. Jh. (Wohnhaus)
09268892	Röhrsdorf	Am Regenbach	66	Röhrsdorf 148/5; 175/3 Kutschemühle Ehemaliges Wohnmühlengebäude (mit angebauter Radkammer) und Scheune eines Mühlenanwesens, dazu Brücke hinter der Scheune über den Regenbach; Wohnmühlengebäude (Erdgeschoss Bruchstein, Obergeschoss Fachwerk, Segmentbogenportal) mit charakteristischer Radkammer aus Bruchstein, Scheune ein Massivbau, Einbogen-Bruchsteinbrücke, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich bedeutend	im Kern 17. Jh. (Mühle); 1. Hälfte 19. Jh. (Fußgängerbrücke)
09268555	Röhrsdorf	Am Regenbach	77	Röhrsdorf 122/1 Wohnstallhaus eines Bauernhofes; Obergeschoss Fachwerk, baugeschichtlich von Bedeutung	1. Hälfte 19. Jh. (Wohnstallhaus)
09268559	Röhrsdorf	Am Regenbach	78 (neben)	Röhrsdorf 114 Scheune; kleine Scheune in Fachwerkbauweise, wirtschaftsgeschichtlich und ortsbildprägend von Bedeutung	1. Hälfte 19. Jh. (Feldscheune)

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname	Datierung	
Ortsteil	Straße	Nr.		Kurzcharakteristik		
				tung		
09268556	Röhrsdorf	Am Regenbach	79	Röhrsdorf 118/5	Stallgebäude, Seitengebäude (mit Oberlaube) und Scheune eines Vierseithofes; alle Gebäude mit Fachwerk, für die Region seltene Oberlaube, baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung	bez. 1802 (Seitengebäude)
09268557	Röhrsdorf	Am Regenbach	83	Röhrsdorf 117/4	Wohnstallhaus (mit rückwärtigem Anbau) eines ehemaligen Dreiseithofes; Gebäude mit Fachwerk-Obergeschoss und schönem Segmentbogenportal, baugeschichtlich von Bedeutung	bez. 1829 (Wohnstallhaus)
09268560	Röhrsdorf	Am Regenbach	91	Röhrsdorf 112	Wohnhaus; typisches ländliches Wohnhaus mit Fachwerk-Obergeschoss, baugeschichtlich von Bedeutung	bez. 1839 (Wohnhaus)
09268643	Röhrsdorf	Harthaer Straße	2; 2a	Röhrsdorf 181	Vierseithof mit Wohnstallhaus (Nr. 2), Seitengebäude (Nr. 2a, zweites Wohnstallhaus), Stallgebäude (mit Kumthalle) und Scheune; geschlossener erhaltener, großer Vierseithof des 19. Jahrhunderts, ortsbildprägendes Wohnstallhaus, verputzter Massivbau mit Drillingsfenster im Giebel, Seitengebäude mit Mittelrisalit und Krüppelwalmdach, Stallgebäude massiv mit seltener dreibogiger Kumthalle, Fachwerk-Scheune, baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung	Mitte 19. Jh. (Wohnstallhaus)
09268575	Röhrsdorf	Harthaer Straße	3; 3b	Röhrsdorf 186/2; 186/3	Wohnstallhaus (Nr. 3b), Scheune (neben Nr. 3) eines Vierseithofes und Pforte zwischen Wohnstallhaus und Seitengebäude; beide Gebäude in Fachwerkbauweise, Wohnstallhaus mit Segmentbogenportal, baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung	bez. 1818 (Wohnstallhaus)

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname	Datierung
Ortsteil	Straße	Nr.		Kurzcharakteristik	
09268552			Röhrsdorf 179/2		
Röhrsdorf	Harthaer Straße	8		Wohnhaus eines ehemaligen Vierseithofes; Obergeschoss Fachwerk, charakteristischer ländlicher Bau, gehört zum Kern von Röhrsdorf, wo sich einige markante ältere Gebäude erhalten haben, baugeschichtlich bedeutend	1808 (Wohnstallhaus)
09268551			Röhrsdorf 180		
Röhrsdorf	Kirchberg	2		Wohnstallhaus (Umgebindehaus) und Stallscheune eines Bauernhofes; beide Gebäude mit Fachwerk-Obergeschoss, Wohnstallhaus Fachwerkkonstruktion mit Andreaskreuzen, für die Region seltenes Umgebindehaus (Umgebinderkonstruktion wohl bereits im 18. Jahrhundert massiv ersetzt, in jüngster Zeit rekonstruiert), baugeschichtlich, hausgeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung	1666 (Wohnstallhaus); 18. Jh. (Scheune)
09268578			Röhrsdorf 176	St. Bartholomäuskirche Röhrsdorf	
Röhrsdorf	Kirchberg	4		Kirche (einschließlich Ausstattung), dazu Kirchhof mit einigen alten Grabmälern, Leichenhalle, drei Toren und Einfriedungsmauer; Saalkirche mit markantem Westturm, östlichem Sakristeianbau, so genanntem Prinzessinenstübchen (Patronatsloge), begehbare Patronatsgruft sowie Emporen und weiterer wertvoller Ausstattung im Innern, Zeugnis barocker Kirchenbaukunst, weithin sichtbare Landmarke, baugeschichtlich, künstlerisch und landschaftsgestaltend bedeutend	bez. 1737 (Kirche); 1738-1739 (Altar); 1738 (Taufengel); 1888 (Orgel)
09302126	hinter dem rückwärtigem Tor des Kirchhofes		Röhrsdorf 175/3		
Röhrsdorf	Kirchberg	4 (hinter)		Steinkreuz; anlässlich des Todes eines Menschen durch Totschlag oder Unfall errichtetes kreuzförmiges Erinnerungsmal, so genanntes Mord- und Sühnekreuz, ortsgeschichtlich bedeutsam, besonderer Wert auch wegen des hohen Alters	14./15. Jh. (Mord- und Sühnekreuz)
09302889			Röhrsdorf 175/3	Pfarrhaus	
					1. Hälfte

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname	Datierung	
Ortsteil	Straße	Nr.		Kurzcharakteristik		
	Röhrsdorf	Kirchberg	5		Pfarrhaus; charakteristischer ländlicher Putzbau mit achsial gegliederter Fassade, Zwillingsfenster im Giebel, hohem Satteldach, Fledermausgauben und Weinspalier, bildet zudem markantes Ensemble mit Kirche und Kirchhof, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung	19. Jh. (Pfarrhaus)
09268561	Röhrsdorf	Pinkowitzer Straße	26	Röhrsdorf 101/2	Wohnhaus, Scheune und Seitengebäude eines Dreiseithofes; Wohnhaus massiv, Fachwerk-Scheune mit altertümlicher, strebenreicher Konstruktion, Seitengebäude Obergeschoss Fachwerk, geschlossen erhaltener Bauernhof, baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung	2. Hälfte 19. Jh. (Wohnhaus); um 1800 (Seitengebäude); 18. Jh. (Scheune)
09302727	Roitzschen	an Verbindungsstraße zwischen Roitzschen und Krögis, Abzweig Miltitz	-	Roitzschen 126; 122	Wegestein; Sandsteinsäule mit Schaft, hohem, etwas breiterem Kopf und vierseitigem, dachartigem Abschluss, dazu Inschriften und Richtungsweiser, verkehrsgeschichtlich bedeutend	3. Viertel 19. Jh. (Wegestein)
09267944	Roitzschen	Roitzschwiese	22 (bei)	Roitzschen 117/1	Einbogenbrücke über die Triebisch; in Bruchsteinmauerwerk, baugeschichtlich und verkehrsgeschichtlich von Bedeutung	18. Jh. (Straßenbrücke)
09304572	Roitzschen	Talstraße	-	Roitzschen 131/2	Eisenbahnstrecke Borsdorf - Coswig Zwei Eisenbahnbrücken über die Triebisch; Naturstein-Bogenbrücken, baugeschichtlich und eisenbahngeschichtlich von Bedeutung	zwischen 1898/1909 (Eisenbahnbrücke)
09268087	Roitzschen	Talstraße	44	Roitzschen 1	Toranlage des Vierseithofes; geschwungener Torbogen mit verziertem Schlussstein und zwei begleitenden Pforten, in dieser Ausformung singulär, landschaftstypischer Be-	1. Hälfte 19. Jh. (Toreinfahrt)

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname	Datierung	
Ortsteil	Straße	Nr.		Kurzcharakteristik		
				standteil eines Bauernhofes, baugeschichtlich von Bedeutung		
09267957	Roitzschen	Talstraße	46	Roitzschen 96/3	Neidmühle Wohnmühlengebäude, im Keller Reste von Mühlentechnik und rückwärtiges Seitengebäude über L-förmigem Grundriss; Wohnmühlengebäude mit Fachwerk im Obergeschoss in sehr alter Konstruktion (K-Streben, Thüringer-Leiter-Fachwerk, profilierte Schwelle und Füllhölzer), schöner Türstock ist jüngeren Datums, Seitengebäude gründerzeitlicher Putzbau, baugeschichtlich, ortshistorisch und technikgeschichtlich bedeutend	bez. 1716 (Mühle); Umbau bez. 1861 (Mühle)
09302128	am südlichen Ende des Rothschönberger Tännichts	-	-	Rothschönberg 380	Brücke über den Tännichtbach; überspannt den Bach in vergleichsweise hohem Bogen, aus Bruchstein, sehr alt, Teil der historischen Verbindung Rothschönberg - Neukirchen, auch als Bäckersteig Siebenlehn-Burkhardswalde/Dresden bezeichnet, baugeschichtlich, technikgeschichtlich und ortsgeschichtlich bedeutend	17./18. Jh. (Brücke)
09268304	Rothschönberg	Hauptstraße	42 (gegenüber)	Rothschönberg 24	Kriegerdenkmal für Gefallene des 1. Weltkrieges (mit Zuwegung und Treppe); eigenwillige Gestaltung mit figuralem Schmuck, ortsgeschichtlich und künstlerisch von Bedeutung, in dieser Form mit Seltenheitswert	1923 (Kriegerdenkmal)
09268299	Rothschönberg	Hauptstraße	65	Rothschönberg 50	Wohnstallhaus, Scheune, Seitengebäude (ehemals Schmiede) und Stallgebäude eines Vierseithofes; Wohnstallhaus mit verputztem Fachwerk-Obergeschoss und Segmentbogenportal, Fachwerk-Scheune, Seitengebäude massiv, kleine, geschlossen erhaltene Hofanlage, baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung	1. Hälfte 18. Jh. (Wohnstallhaus); 1910 (Seitengebäude)

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname	Datierung
Ortsteil	Straße	Nr.		Kurzcharakteristik	
09304020					
Rothschönberg	Heuweg	-	Rothschönberg 248	Schafbrücke Einbogenbrücke über die Triebisch; weitgehend original erhalten, aus Bruch- und Sandstein, Bogen durch Quaderung hervorgehoben, baugeschichtlich und verkehrsgeschichtlich bedeutsam, eine der wenigen noch original erhaltenen Beispiele in Triebischtal	Mitte 19. Jh. (Brücke)
09268300		61	Rothschönberg 51/1	Wohnhaus (mit Anbau); Obergeschoss Fachwerk, Satteldach mit Fledermausgaupen, baugeschichtlich von Bedeutung	18. Jh. (Wohnhaus)
09268298	hinter Nr. 45	-	Rothschönberg 7	Dorfkirche Rothschönberg Kirche (einschließlich Ausstattung), Kirchhof mit Einfriedungsmauer und Gedenkstein für einen Gefallenen des Ersten Weltkrieges; schlichte Saalkirche mit Südturm am Chor, auf dem rechten Hochufer des Triebischtals gelegen, baugeschichtlich, ortsgeschichtlich und ortsbildprägend von Bedeutung	bez. 1829, im Kern älter (Kirche); 1883 (Kirche); nach 1918 (Kriegerdenkmal)
09268310		31	Rothschönberg 631	Seitengebäude und Scheune eines Vierseithofes; beide Gebäude in Fachwerkbauweise, Seitengebäude auch im Erdgeschoss Fachwerk, baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung	1. Hälfte 19. Jh. (Seitengebäude)
09268297		7	Rothschönberg 14	Wohnstallhaus mit Anbau; Obergeschoss Fachwerk, Kleinbauernhaus oder Häusleranwesen, baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung	Mitte 19. Jh. (Wohnstallhaus)
09268294		-	Rothschönberg 71; 57/8; 57/2	Schloss Rothschönberg Schloss (mit Kapelle) und Schlosspark (Gartendenkmal) darin ein Pavillon mit darauf zuführender Allee sowie Einfriedungsmauer des Parks,	15. Jh., später überformt (Schloss); um 1500

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname	Datierung
Ortsteil	Straße	Nr.		Kurzcharakteristik	
				weiterhin Solitärbaum am Schloss, Küchengarten oder Streuobstwiese (Gartendenkmal) mit Gärtnerhaus und Einfriedungsmauer des Rittergutes; bedeutende Schlossanlage der Spätgotik und der Renaissance, mächtiger Vierflügelbau, Stammsitz des Adelsgeschlechts von Schönberg, baugeschichtlich, ortsgeschichtlich und landesgeschichtlich von Bedeutung	(Schlosskapelle)
09268295	Schloßberg	2	Rothschönberg 70	Wohnhaus; Obergeschoss Fachwerk mit K-Streben, Rundbogenportal, Giebel verschiefert, unmittelbar neben dem Rothschönberger Schloss gelegen, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung	18. Jh. (Wohnhaus)
09268296	Schloßberg	53	Rothschönberg 12	Pfarrhof Wohnhaus (ehemals Pfarrhaus), Stallgebäude, Scheune und Seitengebäude eines ehemaligen Pfarrhofes; Wohnhaus verputzter Massivbau des 19. Jahrhunderts, die Nebengebäude älter, eingeschossiges Stallgebäude Bruchsteinbau mit Rundbogenportal, Seitengebäude in Fachwerkbauweise mit gekreuzten Streben und weiter Ständerstellung, Obergeschoss zum Teil verbrettert, Fachwerk-Scheune, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung	Mitte 19. Jh. (Pfarrhaus); 17. Jh. (Seitengebäude)
09268303	Steinsgasse	40	Rothschönberg 93/1	Teil eines Wohnhauses; Fachwerk-Obergeschoss, baugeschichtlich von Bedeutung	1. Hälfte 19. Jh. (Wohnhaus)
09268307	Talstraße	20	Rothschönberg 619/2	Wetzelmühle Wohnstallhaus (ehemaliges Mühlengebäude), Seitengebäude, Scheune und weiteres Seitengebäude eines ehemaligen Mühlenanwesens sowie Hopflasterung; alle Gebäude in Fachwerkbauweise, stattliches Wohnstallhaus mit Segmentbogenportalen, Scheune verbrettert, geschlossen erhaltene Hofanlage, baugeschichtlich, ortsgeschichtlich und	bez. 1784 (Mühlengebäude)

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung	Bauwerksname	Datierung	
Ortsteil	Straße	Nr.	Flurstück Flur	Kurzcharakteristik		
				wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung		
09268309	Rothschönberg	Talstraße	35	Rothschönberg 635	Wohnhaus; Häusleranwesen, strebenreiches Fachwerk-Obergeschoss, sozialgeschichtlich von Bedeutung	1. Hälfte 19. Jh. (Wohnhaus)
09268308	Rothschönberg	Talstraße	39	Rothschönberg 634/5	Wohnstallhaus eines ehemaligen Dreiseithofes; Obergeschoss Fachwerk mit K-Streben, Segmentbogenportal, baugeschichtlich von Bedeutung	bez. 1723 (Wohnstallhaus)
09268613	Sachsdorf	vor Nr. 10 Hühndorfer Straße	-	Sachsdorf 19/1	Kapelle Sachsdorf Kapelle; schlichter barocker Sakralbau mit Dachreiter, interessant gestaltete Fenster, schönes Segmentbogenportal, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung	bez. 1796 (Kapelle)
09268612	Sachsdorf	Hühndorfer Straße	3; 3a; 3f	Sachsdorf 45/2; 45/4; 45/5	Wohnstallhaus (Nr. 3a), Seitengebäude (Nr. 3f) sowie weiteres Seitengebäude (Nr. 3, Wohnstallhaus) eines ehemaligen Vierseithofes, dazu Hofmauer mit Pforte; alle Gebäude Fachwerk-Obergeschoss, Wohnstallhaus mit Segmentbogenportal, weitgehend original erhaltener Bauernhof, baugeschichtlich von Bedeutung	bez. 1781 (Wohnstallhaus); bez. 1822 (nördl. Seitengebäude); bez. 1841 (südl. Seitengebäude)
09268620	Sachsdorf	Hühndorfer Straße	6	Sachsdorf 8	Seitengebäude und Scheune eines Vierseithofes; Seitengebäude Obergeschoss Fachwerk, Fachwerk-Scheune, ortsbildprägende Gebäude, baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung	1. Hälfte 19. Jh. (Seitengebäude)
09268614	Sachsdorf	Hühndorfer Straße	9; 9b; 9c	Sachsdorf 36/1; 36/3; 36/4	Wohnstallhaus (Nr. 9b), Stallgebäude (Nr. 9) und Seitengebäude (Nr. 9c) eines ehemaligen Vierseithofes sowie Stützmauer des Vorgartens; die zwei Seitengebäude Oberge-	bez. 1865 (Wohnstallhaus); Mitte 19. Jh. (Seitengebäude)

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname	Datierung
Ortsteil	Straße	Nr.		Kurzcharakteristik	
				schoss Fachwerk, das Wohnstallhaus verputzter Massivbau mit zwei Rundbogenfenstern im Giebel, landschaftstypischer und ortsbildprägender Bauernhof, baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung	de)
09268618	Sachsdorf	Hühndorfer Straße	10	Sachsdorf 20/5 Stallgebäude und Seitengebäude eines ehemaligen Vierseithofes; beide Gebäude mit Fachwerk-Obergeschoss, baugeschichtlich von Bedeutung	bez. 1841 (Stallgebäude)
09268617	Sachsdorf	Hühndorfer Straße	16	Sachsdorf 23/5 Wohnstallhaus, Scheune und Seitengebäude (mit Kumthalle) eines ehemaligen Vierseithofes; Wohnstallhaus mit Fachwerk-Obergeschoss und Segmentbogenportal, Fachwerk-Scheune, jüngeres Seitengebäude mit Fachwerkgiebel im Heimatstil, weitgehend original erhaltene Hofanlage, baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung	1. Hälfte 19. Jh. (Wohnstallhaus); um 1900 (Seitengebäude)
09268615	Sachsdorf	Hühndorfer Straße	18	Sachsdorf 26/6 Gasthof »Zur Linde« Gasthof; Obergeschoss Fachwerk, Türstock aus Sandstein, ortsbildprägend, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung	Mitte 19. Jh. (Gasthof)
09268616	Sachsdorf	Hühndorfer Straße	28	Sachsdorf 96/2 Seitengebäude und Scheune eines ehemaligen Vierseithofes; beide Gebäude in Fachwerkbauweise, baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung	1. Hälfte 19. Jh. (Seitengebäude)
09268621	Sachsdorf	Poststraße	6	Sachsdorf 3/3 Wohnstallhaus und Scheune eines Vierseithofes; beide Gebäude in Fachwerkbauweise, baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung	bez. 1842 (Wohnstallhaus)
09268889			Sachsdorf	Regermühle	

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname	Datierung
Ortsteil	Straße	Nr.		Kurzcharakteristik	
Sachsdorf	Saubachtalweg	1	60	Wohnmühlengebäude; Obergeschoss teilweise Fachwerk, Wohnteil 1882 nach Brand massiv gebaut, im Giebel Zwillingsfenster, exponierte Lage, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung	1882, im Kern älter (um 1800) (Mühle)
09267612	Scharfenberg Alte Silberstraße	4	Reppnitz 26/1	Ehemaliges Bergmannshaus; Obergeschoss Fachwerk, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung	2. Hälfte 19. Jh. (Wohnhaus)
09267666	Scharfenberg Alte Silberstraße	22	Reppnitz 20	Wohnstallhaus; Obergeschoss Fachwerk, baugeschichtlich von Bedeutung	1. Hälfte 19. Jh. (Wohnstallhaus)
09268642	Scharfenberg Alte Silberstraße	30	Reppnitz 86/4	Wohnstallhaus eines Bauernhofes; Kleinbauernhaus mit Fachwerk-Obergeschoss, sozialgeschichtlich von Bedeutung	bez. 1800 (Wohnstallhaus)
09267668	Scharfenberg Am Grubenteich	5	Reppnitz 89	Wohnstallhaus mit Stallgebäude eines Häusleranwesens; Wohnhaus mit Fachwerk-Obergeschoss, kleines eingeschossiges Stallgebäude, baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung	bez. 1853 (Wohnstallhaus)
09267609	Scharfenberg Bergwerkstraße	8	Scharfenberg 102	Brückenhäus Ehemaliges Bergmannshaus; Obergeschoss Fachwerk, Konstruktion mit Thüringer-Leiter-Fachwerk, ortsgeschichtlich und baugeschichtlich von Bedeutung	bez. 1677, später überformt (Wohnhaus)
09267611	Scharfenberg Bergwerkstraße	10	Scharfenberg 98	Ehemaliges Bergmannshaus mit Waschhaus; eingeschossiger bzw. zweigeschossiger (Hanglage!) Massivbau, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung, ortsbildprägende Lage an einer Straßenga-	um 1800 (Wohnhaus)

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname Kurzcharakteristik	Datierung
Ortsteil	Straße	Nr.			
				belung	
09267610	Scharfenberg Bergwerkstraße	13	Scharfenberg 90/1	Ehemaliges Bergmannshaus; Obergeschoss Fachwerk, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung	bez. 1846 (Wohnhaus)
09267613	Scharfenberg Grubengasse	8	Reppnitz 45	Ehemaliges Bergmannshaus mit Seitengebäude und Einfriedung; Obergeschoss Fachwerk verputzt, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung	2. Hälfte 19. Jh. (Wohnhaus)
09267607	Scharfenberg Knappensteig	3	Scharfenberg 80; 112/3	Ehemaliges Bergmannshaus und Waschhaus; baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung	1. Hälfte 19. Jh. (Wohnhaus)
09267665	Scharfenberg Reichenbacher Straße	4a; 4b; 6	Reppnitz 12/3	Kurhaus Scharfenberg Ehemaliges Kur- und Badehaus (Nr. 4a/b), mit Anbau (Nr. 6); Gründerzeitgebäude, betont durch drei Risalite mit Sparrengiebeln, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung	1883 (Kurhaus)
09267662	Scharfenberg Reppnitzer Rittergut	1; 2; 3; 4; 5	Reppnitz 205/5; 205/2; 205/8; 205/7; 205/9	Vorwerk Reppnitz Altes Rittergut (Vorwerk von Schloss Scharfenberg) mit einem kleinen Wohnstallhaus (Nr. 3), einem großen Wohnstallhaus (Nr. 5), Wirtschaftsgebäude (Nr. 4), ehemaliges Stallgebäude (Nr. 2) und Scheune (Nr. 1); kleines Wohnstallhaus Obergeschoss Fachwerk und Fledermausgaupen im Dach, großes Wohnstallhaus Renaissance-Fenstergewände und Fachwerk-Obergeschoss mit Andreaskreuzen, Wirtschaftsgebäude verputzte Massivbauten, baugeschichtlich, wirtschaftsgeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung	Kern 16. Jh. (Rittergut); 18. Jh. (Rittergut)
09267663	Scharfenberg Reppnitzer Rittergut	6	Reppnitz 8/1	Seitengebäude (Wohnstallhaus) eines Dreiseithofes; Obergeschoss	1. Hälfte 18. Jh. (Seitenge-

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname	Datierung	
Ortsteil	Straße	Nr.		Kurzcharakteristik		
				Fachwerk mit altertümlicher Konstruktion (Andreaskreuze), baugeschichtlich von Bedeutung	bäude)	
09267605	Scharfenberg	Schachtberg	12; 12a	Reppnitz 163/3	Ehemalige Schachtanlage, heute Wohnhaus (mit zwei Hausnummern); baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung	1. Hälfte 19. Jh. (Bergbau- anlagen- teil)
09267614	Scharfenberg	Schachtberg	13	Reppnitz 30/1	Ehemaliges Bergmannshaus mit Seitengebäude und Einfriedung; schlichter Putzbau mit Segmentbogenportal, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung	1. Hälfte 19. Jh. (Wohn- haus)
09267604	Scharfenberg	Schachtberg	20	Scharfenberg 109	Bethaus Ehemaliges Bergmannshaus, heute Museum; Obergeschoss Fachwerk, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung	bez. 1848 (Wohn- haus)
09267667	Scharfenberg	Treue Hilfe	4	Reppnitz 65	Wohnhaus; Obergeschoss Fachwerk, baugeschichtlich von Bedeutung	1. Hälfte 19. Jh. (Wohn- haus)
09268626	Scharfenberg	Zum Hinterwinkel	12	Reppnitz 174	Ehemaliges Weinbauernhaus und Einfriedungsmauer; Obergeschoss teils Fachwerk, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung	nach 1850 (Winzer- haus)
09303867	Schmiedewalde	Birkenhainer Straße	3	Schmiedewalde 2a	Gasthof Schmiedewalde Gasthof (mit Saal); charakteristischer ländlicher Bau mit verputztem Fachwerkobergeschoss auf der rechten Seite und markanter Verbretterung, als Zeugnis der ländlichen Volksbauweise des 19. Jahrhunderts baugeschichtlich bedeutend, als historische Lokalität von Schmiedewalde ortsgeschichtlich von Belang	um 1830 (Gasthof)
09268539				Schmiedewalde	Alte Käserei	bez. 1827

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname	Datierung
Ortsteil	Straße	Nr.		Kurzcharakteristik	
Schmiedewalde	Birkenhainer Straße	4; 6	21/9	Wohnstallhaus (mit zwei Hausnummern); stattlicher zweigeschossiger Putzbau mit Krüppelwalm-Mansarddach, Rückseite mit gestalterisch hervorgehobenem Portal, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich bedeutend	(Wohnstallhaus)
09268535	Birkenhainer Straße	18	Schmiedewalde 7/1	Wohnhaus, Seitengebäude und Scheune eines Dreiseithofes; alle Gebäude in Fachwerkbauweise, geschlossen erhaltene Hofanlage, Zeugnis kleinbäuerlicher Lebens- und Wirtschaftsweise vergangener Zeiten, baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung	1. Hälfte 19. Jh. (Bauernhaus)
09268540	Obere Straße	4	Schmiedewalde 20a	Wohnstallhaus eines ehemaligen Vierseithofes; mit Fachwerk-Obergeschoss und Segmentbogenportal, zeit- und landschaftstypisches Wohnstallhaus, baugeschichtlich von Bedeutung	bez. 1810 (Wohnstallhaus)
09268536	Obere Straße	5	Schmiedewalde 14	Wohnstallhaus eines Dreiseithofes; Obergeschoss Fachwerk in altertümlicher Konstruktion, baugeschichtlich von Bedeutung	1. Hälfte 19. Jh. (Wohnstallhaus)
09268538	Obere Straße	6	Schmiedewalde 157/2	Wohnstallhaus, Scheune und Seitengebäude eines Dreiseithofes, mit Torbogen und Hofmauer; Wohnstallhaus Obergeschoss Fachwerk, Scheune und Seitengebäude massiv, Seitengebäude mit zweibogiger Kumthalle, geschlossen erhaltener Bauernhof, baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung	bez. 1842 (Wohnstallhaus); 1. Hälfte 19. Jh. (Scheune); bez. 1843 (Toreinfahrt)
09268537	Obere Straße	13	Schmiedewalde 10/1	Scheune eines Dreiseithofes; sehr alte Fachwerk-Scheune mit Kreuzstreben-Konstruktion, baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung	1. Hälfte 18. Jh. (Scheune)

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname	Datierung
Ortsteil	Straße	Nr.		Kurzcharakteristik	
09304243	zur Zeit Burkhardswalder Straße 48		Seeligstadt -		2. Hälfte 19. Jh. (Wege- stein)
Seeligstadt	-	-		Wegestein; Stele aus Schaft, zwei ovalen Inschriftfeldern und markanter Abdeckung mit kleinen Dreiecksgiebeln, verkehrsgeschichtlich von Bedeutung	
09269832			Seeligstadt 66/2		19. Jh. (Wohn- stallhaus); bez. 1911 (Scheune)
Seeligstadt	Burkhardswalder Straße	5		Wohnstallhaus, Seitengebäude (mit Kumthalle), zwei Scheunen sowie Torbogen eines Vierseithofes; geschlossen erhaltener Bauernhof des 19. Jahrhunderts in landschaftstypischer Gestaltung, aufwendig gestalteter Torbogen mit Spruchband, baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung	
09268148			Seeligstadt 67		1. Hälfte 19. Jh. (Scheune)
Seeligstadt	Burkhardswalder Straße	7		Scheune (mit Vorbau) eines Bauernhofes; zum Teil verbrettert, wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung	
09268147			Seeligstadt 71/2		1. Hälfte 19. Jh. (Seitengebäude)
Seeligstadt	Burkhardswalder Straße	13		Seitengebäude und Scheune eines Bauernhofes; in Fachwerkbauweise, baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung	
09268149			Seeligstadt 18/7		1. Hälfte 19. Jh. (Wohn- stallhaus)
Seeligstadt	Burkhardswalder Straße	50		Wohnstallhaus, Seitengebäude und Scheune eines Dreiseithofes sowie Bauerngarten; Wohnstallhaus Obergeschoss Fachwerk verbrettert, Seitengebäude Obergeschoss Fachwerk, Fachwerk-Scheune, geschlossen erhaltener Bauernhof in zeit- und landschaftstypischer Gestaltung, Bauerngarten mit Buchsbaumhecken, Gehöft baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung	
09268170			Semmelsberg; Oberpolenz (Gemeinde Klipp-	Preiskermühle	Schwelle bez. 1723 (Hauptge-
Semmelsberg	Zur Preiskermühle	12		Hauptgebäude, Seitengebäude und Scheune eines Mühlenanwesens,	

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname Kurzcharakteristik	Datierung
Ortsteil	Straße	Nr.			
			hausen) 36/5; 38; 39; 133/1; 132; 157; 160; 162; 168	dazu Mühlteich, Mühlgraben und Wehr; charakteristisches und zugleich malerisches Mühlenanwesen sowie architektonisch markantes Fachwerkensemble, Wohnmühlengebäude mit Korbbogenportal und Fachwerkkonstruktion mit Wilder-Mann-Figur, Standort seit 1540-1548 bezeugt, am Hauptgebäude Fragment des Radkastens, an Hofseite des Seitengebäudes Taubenschlag, technikgeschichtlich und ortsgeschichtlich bedeutend	bäude); Portal bez. 1805 (Hauptgebäude)
09268144			Sönitz 1/3	Wohnhaus eines Bauernhofes und Toreinfahrt; stattliches Gebäude der Gründerzeit mit historisierender Fassade und prächtigem Eingangsportal, baugeschichtlich von Bedeutung	bez. 1884 (Bauernhaus)
09268629			Sora 19/26	Wohnstallhaus eines ehemaligen Dreiseithofes; Obergeschoss Fachwerk (mit Kopfstreben, K-Streben und Wilder-Mann-Figur), baugeschichtlich von Bedeutung	um 1800, viell. älter (Wohnstallhaus)
09268622			Sora 15	Dorfkirche Sora Kirche (einschließlich Ausstattung und Sonnenuhr), dazu Kirchhof einschließlich Grabmälern, Leichenhalle, Kirchhofstor, Allee und Einfriedung; Saalkirche mit markantem Westturm und Sakristei im Osten sowie Emporen und wertvoller Ausstattung im Innern, Zeugnis barocker Kirchenbaukunst, weithin sichtbare Landmarke, baugeschichtlich, künstlerisch und landschaftsgestaltend bedeutend	bez. 1730 (Kirche); bez. 1769 (Kirche); 1874 (Orgel); 1686 (Sonnenuhr)
09268623			Sora 4	Alte Schule Ehemaliges Schulgebäude, heute Wohnhaus; einfacher Putzbau mit Mansarddach, Inschrifttafel über der Tür, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung	nachträglich bez. 1755 (Schule)
09268624			Sora 5/14		bez. 1828

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname	Datierung
Ortsteil	Straße	Nr.		Kurzcharakteristik	
Sora	Dorfstraße	19		Wohnstallhaus und Seitengebäude (mit Kumthalle) eines Vierseithofes; Wohnstallhaus mit Fachwerk-Obergeschoss und Korbbogenportal, massives Seitengebäude mit seltener dreibogiger Kumthalle, baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung	(Wohnstallhaus); Mitte 19. Jh. (Seitengebäude)
09268625	Dorfstraße	21	Sora 8	Seitengebäude eines Bauernhofes; Obergeschoss Fachwerk, baugeschichtlich von Bedeutung	1845 (Seitengebäude)
09268628	Dorfstraße	27	Sora 10/6	Wohnstallhaus und Seitengebäude eines Bauernhofes; beide Gebäude mit Fachwerk-Obergeschoss, baugeschichtlich von Bedeutung	bez. 1865 (Wohnstallhaus)
09268627	Dorfstraße	29	Sora 11/3	Wohnstallhaus (mit angebautem Backhaus) eines Bauernhofes; Obergeschoss Fachwerk, baugeschichtlich von Bedeutung	1. Hälfte 19. Jh. (Wohnstallhaus)
09268630	Klipphausener Straße	5 (gegenüber)	Sora 47a	Modelleisenbahn Lokomotive; Kleindiesellokomotive, technikgeschichtlich von Bedeutung	1954 (Lokomotive)
09267918	Spittewitz	6	Bockwen 220/4; 220/2; 215/7	Wohnstallhaus, Scheune, Seitengebäude und Stallgebäude eines Vierseithofes, mit Torpfeilern der Hofzufahrt und Bauerngarten; großer Vierseithof, gründerzeitliches Wohnstallhaus mit markantem Giebelchen zum Hof, Seitengebäude mit Segmentbogenportal, massive Scheune, baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung	Ende 19. Jh. (Wohnstallhaus); bez. 1787 (Seitengebäude); 1848 (Stallgebäude)
09268279	Am Rittergut	1; 1a	Tanneberg 14; 15/1; 16; 17; 21/2; 21/3	Rittergut Tanneberg Rittergut mit Herrenhaus (Nr. 1) dazu zwei, im Winkel angebaute Pächter-	1744 (Herrenhaus); 19. Jh.

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname	Datierung
Ortsteil	Straße	Nr.		Kurzcharakteristik	

				häuser, weiterhin Wirtschaftsgebäude mit Brennerei (Nr. 1a), zwei weitere Wirtschaftsgebäude, Scheune und Torpfeiler; stattliches barockes Herrenhaus mit Mansarddach und schönem Segmentbogenportal, die beiden Anbauten im Rundbogenstil des 19. Jahrhunderts, der nördliche Anbau mit älterem Kern aus der Renaissancezeit, bemerkenswerte massive Gutsscheune, baugeschichtlich, ortsgeschichtlich und ortsbildprägend von Bedeutung	(Pächterhaus, südl. Flügel); bez. 1879, im Kern älter (Pächterhaus, nördl. Flüg)	
09268274	Tanneberg	Am Teich	5	Tanneberg 142/2; 142/3	Seitengebäude und Scheune eines Vierseithofes; beide Gebäude in Fachwerkbauweise, baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung	um 1850 (Seitengebäude)
09268278	Tanneberg	Am Teich	11	Tanneberg 113/5	Wohnstallhaus mit im Winkel gesetzten Anbau, davor Heiste, sowie Seitengebäude (mit Kumthalle) eines Vierseithofes; alle Gebäude mit Fachwerk-Obergeschoss, winkelförmiger Anbau Fachwerkkonstruktion mit Andreaskreuzen, baugeschichtlich von Bedeutung	Ende 18. Jh. (Wohnstallhaus); Mitte 19. Jh. (Seitengebäude)
09268275	Tanneberg	Bauernweg	7	Tanneberg 140/6	Seitengebäude und Scheune eines Vierseithofes; beide Gebäude in Fachwerkbauweise, baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung	1. Hälfte 19. Jh. (Seitengebäude)
09268276	Tanneberg	Bauernweg	8	Tanneberg 133/4	Wohnstallhaus, zweites Wohnstallhaus, Scheune und Seitengebäude eines Vierseithofes; geschlossen erhaltener Bauernhof in landschaftstypischer Gestaltung, alle Gebäude in Fachwerkbauweise, baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung	um 1800 (Zweites Wohnstallhaus); 1. Hälfte 19. Jh. (Erstes Wohnstallhaus)
09268277	Tanneberg	Bauernweg	12	Tanneberg 105/7	Wohnstallhaus, Scheune und daran	1. Hälfte 19. Jh.

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname	Datierung
Ortsteil	Straße	Nr.		Kurzcharakteristik	
				angebautes Seitengebäude eines Vierseithofes, sowie Bauerngarten mit Einfriedungsmauer; weitgehend geschlossen erhaltene, große Hofanlage, alle Gebäude in Fachwerkbauweise, baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung	(Wohnstallhaus)
09268281	bei Nr. 2	-	Tanneberg 3; 5/1; 1	Dorfkirche Tanneberg Kirche (einschließlich Ausstattung) und Kirchhof mit Einfriedung und Kriegerdenkmal für die Gefallenen des Ersten Weltkrieges; einfacher Saalbau mit eingezogenem Chor und Dachreiter, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung	Anfang 16. Jh. (Kirche); um 1750 (Altar); 1770 (Taufe); nach 1918 (Kriegerdenkmal)
09268280		2	Tanneberg 2/3	Pfarrhof Pfarrhaus und zwei Seitengebäude eines ehemaligen Pfarrhofes; alle Gebäude in Fachwerkbauweise, nördliches Seitengebäude eingeschossig mit sehr alter Konstruktion (Kreuzstreben), südliches Seitengebäude mit Kopfstreben-Konstruktion, ehemaliges Pfarrhaus mit Segmentbogenportal, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung	18. Jh., im Kern älter, später überformt (Pfarrhaus); Mitte 17. Jh. (nördliches Seitengebäude); 1719 (südliches Seitengebäude)
09268282		4	Tanneberg 4/2	Tanneberger Schule Ehemalige Schule; schlichter Putzbau mit betonem Eingangsbereich, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung, ortsbildprägende Lage gegenüber der Kirche	bez. 1891 (Schule)
09268283		15	Tanneberg 94/2	Wohnstallhaus, Scheune und Seitengebäude eines Bauernhofes; alle Gebäude in Fachwerkbauweise, teils verbrettert, wirtschaftsgeschichtlich und baugeschichtlich von Bedeutung	1. Hälfte 19. Jh. (Wohnstallhaus)
09268284		21	Tanneberg 97	Wohnhaus mit rückwärtigem Anbau; Obergeschoss Fachwerk, baugeschichtlich von Bedeutung	bez. 1856 (Wohnhaus)

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname	Datierung
Ortsteil	Straße	Nr.		Kurzcharakteristik	
09268290			Tanneberg 52		
Tanneberg	Wilsdruffer Straße	29		Wohnstallhaus eines Bauernhofes; Obergeschoss Fachwerk, baugeschichtlich von Bedeutung	1. Hälfte 19. Jh. (Wohnstallhaus)
09268289			Tanneberg 53		
Tanneberg	Wilsdruffer Straße	30		Wohnhaus, daran angebautes Seitengebäude und Scheune eines Dreiseithofes sowie Brunnen mit Handschwengelpumpe; alle Gebäude in Fachwerkbauweise, teils verbrettert, geschlossen erhaltener, kleiner Bauernhof, baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung	1. Hälfte 19. Jh. (Bauernhaus)
09268292			Tanneberg 54	Gasthof Tanneberg	
Tanneberg	Wilsdruffer Straße	31		Ehemaliger Gasthof mit rückwärtigem Gebäude (Saalbau und Ausspanne); Gasthaus schlichter Putzbau mit Segmentbogenportal, ortsgeschichtlich von Bedeutung	bez. 1770 (Gasthof); 2. Hälfte 19. Jh., älterer Kern (Saal)
09268291			Tanneberg 56		
Tanneberg	Wilsdruffer Straße	33		Wohnstallhaus eines Bauernhofes; Obergeschoss Fachwerk, baugeschichtlich von Bedeutung	um 1850 (Wohnstallhaus)
09268288			Tanneberg 286		
Tanneberg	Wilsdruffer Straße	45		Wohnstallhaus und im Winkel angebautes Seitengebäude eines Bauernhofes; beide Gebäude Obergeschoss Fachwerk, Kleinbauerngehöft, baugeschichtlich von Bedeutung	um 1850 (Wohnstallhaus)
09268287			Tanneberg 239/2		
Tanneberg	Wilsdruffer Straße	62		Wohnhaus; Obergeschoss Fachwerk, baugeschichtlich von Bedeutung	um 1850 (Wohnhaus)
09268286			Tanneberg 293		
Tanneberg	Wilsdruffer Straße	66		Seitengebäude eines Bauernhofes; Obergeschoss Fachwerk, Kleinbauerngehöft, baugeschichtlich von Bedeutung	1. Hälfte 19. Jh. (Seitengebäude)

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname Kurzcharakteristik	Datierung
Ortsteil	Straße	Nr.			
09269980	kurz hinter Ortsausgang nach Piskowitz und Seeligstadt, am Abzweig eines Feldweges	-	Taubenheim 190; 297/1	Wegestein; Sandsteinstele, flacher pyramidenförmiger Abschluss, vertiefte Inschriftfelder, Richtungsweiser noch erkennbar, ortsgeschichtlich und verkehrsgeschichtlich bedeutend	3. Viertel 19. Jh. (Wegestein)
09268141	An der Triebisch	4	Taubenheim 14	Wohnhaus; Obergeschoss Fachwerk, ländliches Wohnhaus, baugeschichtlich von Bedeutung	1. Hälfte 19. Jh. (Wohnhaus)
09268142	An der Triebisch	8	Taubenheim 8/2	Wohnstallhaus; bemerkenswertes Fachwerkgebäude, Obergeschoss Fachwerk in alttümlicher Konstruktion (Andreaskreuze, Schiffskehlen, Zierfries), baugeschichtlich und hausgeschichtlich von Bedeutung	18. Jh. (Wohnstallhaus)
09268124	Grüner Weg	3	Taubenheim 87/14	Seitengebäude (Wohnstallhaus) eines ehemaligen Vierseithofes; Obergeschoss Fachwerk, baugeschichtlich von Bedeutung	1. Hälfte 19. Jh. (Wohnstallhaus)
09268122	Hauptstraße	10; 10c	Taubenheim 90/12; 90/13	Wohnstallhaus (Nr. 10) und Seitengebäude (Nr. 10c) eines Vierseithofes; beide Gebäude Obergeschoss Fachwerk, Wohnstallhaus mit schönem Korbportal und Drillingsfenster im Giebel, Seitengebäude mit verschiefertem Giebel, baugeschichtlich von Bedeutung	bez. 1802 (Wohnstallhaus)
09268123	Hauptstraße	21	Taubenheim 72/1	Wohnstallhaus, Seitengebäude (mit Kumthalle), Scheune und weiteres Seitengebäude eines Vierseithofes, mit Einfriedung des Gartens, Toreinfahrt und Hopfpflasterung; stattlicher und geschlossen erhaltener Bauern-	um 1860 (Seitengebäude); bez. 1800 (Toreinfahrt)

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname	Datierung
Ortsteil	Straße	Nr.		Kurzcharakteristik	
				hof in Fachwerkbauweise, in zeit- und landschaftstypischer Gestaltung, ein Seitengebäude mit seltener dreibogiger Kumthalle, baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung	
09268125	Taubenheim	Hauptstraße	25; 27	Taubenheim 70/1; 70/2 Wohnstallhaus (Nr. 25), Scheune (Nr. 27) und Seitengebäude eines Vierseithofes, dazu Toreinfahrt und Einfriedungsmauer des Gartens; Wohnstallhaus und Seitengebäude Obergeschoss Fachwerk, Wohnstallhaus Satteldach mit Fledermausgaupen, massive Scheune in Bruchsteinmauerwerk, weitgehend geschlossen erhaltene Hofanlage, baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung	1. Hälfte 19. Jh. (Wohnstallhaus); bez. 1881 (Scheune)
09268126	Taubenheim	Hauptstraße	33	Taubenheim 66 Wohnhaus und Tiefenkeller vor dem Haus; eingeschossiger Fachwerkbau, sozialgeschichtlich von Bedeutung	um 1850 (Wohnhaus)
09268128	Taubenheim	Hauptstraße	38	Taubenheim 102/8 Wohnstallhaus (mit rückwärtigem Anbau und Freitreppe zum Hof) und im Winkel angebautes Seitengebäude eines Gehöfts; Wohnstallhaus ungewöhnliches dreigeschossiges Gebäude, im Sockelgeschoss Stallteil, schönes repräsentatives Segmentbogenportal an einer Heiste mit Freitreppe, Obergeschoss beider Gebäude Fachwerk verputzt, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung	bez. 1821 (Wohnstallhaus)
09268127	Taubenheim	Hauptstraße	39	Taubenheim 53/1 Teil eines Wohnstallhauses und Seitengebäude eines Bauernhofes; beide Gebäude Obergeschoss Fachwerk, Wohnstallhaus mit Segmentbogenportal, baugeschichtlich von Bedeutung	bez. 1868, im Kern älter (Wohnstallhaus); 1. Hälfte 19. Jh. (Seitengebäude)
09268129			Taubenheim		

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname	Datierung	
Ortsteil	Straße	Nr.		Kurzcharakteristik		
	Taubenheim	Hauptstraße	47	61	Gasthaus mit Saalanbau; Gasthaus Obergeschoss Fachwerk, Saalanbau massiver Putzbau in historisierender Gestaltung, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung	um 1800 (Gasthaus); 2. Hälfte 19. Jh. (Saal)
09268136	Taubenheim	Hauptstraße	56	Taubenheim 110	Wohnhaus; Fachwerkbau, baugeschichtlich von Bedeutung	1. Hälfte 19. Jh. (Wohnhaus)
09268137	Taubenheim	Hauptstraße	60	Taubenheim 112	Wohnhaus eines Bauernhofes; Obergeschoss Fachwerk, im Giebel Drillingsfenster (mit Palladio-Motiv), baugeschichtlich von Bedeutung	bez. 1806 (Wohnhaus)
09268131	Taubenheim	Schulstraße	-	Taubenheim 1	Schloss, Patronatskirche und Rittergut Taubenheim (Sachgesamtheit) Einzeldenkmale der Sachgesamtheit Schloss, Patronatskirche und Rittergut Taubenheim: Kirche (mit Ausstattung), denkmalwerte Grabstätten auf dem Kirchhof, Kirchhofsmauer mit Pforte als Zugang zum benachbarten Schloss und Stützmauer (siehe auch Sachgesamtheitsliste Obj. 09302607, Schulstraße 8-10); Kirche ein Saalbau mit Chor, Dachreiter und diversen Anbauten bedeutsames Zeugnis der Kirchenbaukunst insbesondere des 16. Jahrhunderts, bemerkenswert auch die romanischen Bauteile, herausragend die Felderdecke mit Bemalung von 1650, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich sowie künstlerisch bedeutend, Kirche und Kirchhof zusammen mit der unmittelbar angrenzenden Anlage von Schloss, Schlosspark und Rittergut auf Grund des geschlossenen und optisch aufs engste miteinander verbundenen Charakters einzigartiges Beispiel eines adligen Anwesens, dessen Herren zugleich das Patronat über die Dorfkirche inne hatten	im Kern 13. Jh. (Kirchenchor); 16. Jh. (Kirche); 1606 (Altar); 1592 (Taufe); Anfang 17. Jh. (Kanzel)
09268130	Taubenheim	Schulstraße	4	Taubenheim 48	Wohnhaus mit Handschwengelpum-	18. Jh. (Wohn-

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname	Datierung
Ortsteil	Straße	Nr.		Kurzcharakteristik	
				pe und Hofmauer; Obergeschoss Fachwerk, hohes Walmdach, altertümliche Fachwerkkonstruktion (K-Streben, Wilde-Mann-Figur), baugeschichtlich von Bedeutung	haus)
09268132	Taubenheim Schulstraße	9	Taubenheim 328c	Schloss, Patronatskirche und Rittergut Taubenheim (Sachgesamtheit) Einzeldenkmale der Sachgesamtheit Schloss, Patronatskirche und Rittergut Taubenheim: Schloss (Nr. 9), Gartenhaus im Park, Torhaus (bei Schulstraße 8), Park- und Stützmauern (siehe auch Sachgesamtheitsliste Obj. 09302607, Schulstraße 8-10); Hauptbau im Kern aus der Renaissance, von Westflügel mit Walmdach und Turmanbau dominierte Vierseitenanlage, belebt durch historisierende Treppengiebel, Erker und Fensterrahmen, Eingang durch Treppenanlage und neogotischen Spitzblendbogen hervorgehoben, andere Bauten schlichter, im Park klassizistisches Gartenhaus auf Treppenpodest, Torhaus an der Grundstückszufahrt mit Kreuzgewölben, Anlage bedeutendes Zeugnis der sächsischen Schlossbaukunst vom 16. bis 19. Jahrhundert, Schloss auf Grund seiner erhöhten Lage insbesondere nach Westen und Norden weihin sichtbar, beeindruckende Landmarke, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich, künstlerisch sowie städtebaulich und landschaftsgestalterisch von Wert	16. Jh., später überformt (Schloss)
09268143	Taubenheim Verbindung zur Straße An der Triebisch Talstraße	-	Taubenheim 376/2	Einbogenbrücke über die Kleine Triebisch; in Bruchsteinmauerwerk, baugeschichtlich und verkehrsgeschichtlich von Bedeutung	19. Jh. (Brücke)
09268135	Taubenheim Talstraße	8	Taubenheim 37	Wohnhaus; Giebel in Fachwerkbauweise, baugeschichtlich von Bedeutung	1. Hälfte 19. Jh. (Wohnhaus)
09268134			Taubenheim 32		um 1800

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname	Datierung
Ortsteil	Straße	Nr.		Kurzcharakteristik	
	Talstraße	11		Wohnhaus; Obergeschoss Fachwerk mit K-Streben, baugeschichtlich von Bedeutung	(Wohnhaus)
09268133	Talstraße	12	Taubenheim 34	Wohnhaus; Obergeschoss Fachwerk, baugeschichtlich von Bedeutung	1. Hälfte 19. Jh. (Wohnhaus)
09268138	Zum Sportplatz	2	Taubenheim 283b	Sparmannmühle; Schlossmühle; Schneidemühle Taubenheim Seitengebäude eines Mühlenanwesens; Obergeschoss Fachwerk, ortsgeschichtlich und baugeschichtlich von Bedeutung	1. Hälfte 19. Jh. (Seitengebäude)
09268139	Zum Sportplatz	3	Taubenheim 236a	Wohnhaus eines Dreiseithofes; Obergeschoss Fachwerk, baugeschichtlich von Bedeutung	bez. 1816 (Bauernhaus)
09302725	Ecke Taubentheimer und Wilsdruffer Straße Taubentheimer Straße	-	Ullendorf 24; 27	Wegestein; Sandsteinschaft mit weit überkragender, pyramidenförmiger Bedachung, vertiefte Inschriftfelder, ortsgeschichtlich und verkehrsgeschichtlich bedeutend	3. Viertel 19. Jh. (Wegestein)
09268152	Taubentheimer Straße	3	Ullendorf 18/1	Scheune eines Vierseithofes; strebenreiche Fachwerk-Scheune, baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung	1. Hälfte 19. Jh. (Scheune)
09268151	Wilsdruffer Straße	4	Ullendorf 19/8	Seitengebäude eines ehemaligen Vierseithofes; Obergeschoss Fachwerk, baugeschichtlich von Bedeutung	bez. 1844 (Seitengebäude)
09268153	Wilsdruffer Straße	24	Ullendorf 11/4	Wohnstallhaus und Scheune eines Vierseithofes; Wohnstallhaus Obergeschoss Fachwerk, Fachwerk-Scheune, baugeschichtlich und wirt-	2. Hälfte 19. Jh. (Seitengebäude)

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname	Datierung
Ortsteil	Straße	Nr.		Kurzcharakteristik	
				schaftsgeschichtlich von Bedeutung	
09268154			Ullendorf 10	Wohnhaus; Obergeschoss Fachwerk mit altertümlicher Konstruktion (weite Ständerstellung, Fußstreben), baugeschichtlich von Bedeutung	1. Hälfte 19. Jh. (Wohnhaus)
Ullendorf	Wilsdruffer Straße	30			
09268631	im Schlosspark		Weistropp 404/1	Hydraulischer Widder im Park; technikgeschichtlich von Bedeutung	Anfang 20. Jh. (Hydraulischer Widder)
Weistropp	-	-			
09268473	zwischen Constappel und Gauernitz, Weggabelung Gauernitz-Wildberg		Weistropp 235; 245	Wegestein; verkehrsgeschichtlich von Bedeutung	19. Jh. (Wegestein)
Weistropp	-	-			
09268462			Weistropp 47	Wohnhaus und Scheune eines Zweiseithofes; beide Gebäude in Fachwerkbauweise, baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung	1. Hälfte 19. Jh. (Bauernhaus)
Weistropp	Dorfasse	5			
09268461			Weistropp 49/1	Scheune und Seitengebäude eines ehemaligen Dreiseithofes; beide Gebäude in Fachwerkbauweise, baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung	1. Hälfte 19. Jh. (Scheune)
Weistropp	Dorfasse	7			
09268460			Weistropp 50	Wohnstallhaus eines Bauernhofes; Obergeschoss Fachwerk, stattliches, ortsbildprägendes Gebäude, baugeschichtlich von Bedeutung	1. Hälfte 19. Jh. (Wohnstallhaus)
Weistropp	Dorfasse	8			
09268459			Weistropp 51/2	Wohnhaus und Scheune eines Zweiseithofes; Wohnhaus Obergeschoss Fachwerk (mit Fuß- und K-Streben), wichtige Lage im Dorfmittelpunkt, baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung	um 1800 (Bauernhaus)
Weistropp	Dorfasse	9			

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname	Datierung
Ortsteil	Straße	Nr.		Kurzcharakteristik	
09268464					
Weistropp	Dorfplatz	1	Weistropp 33	Gasthof Weistropp Ehemaliger Gasthof (später Kulturhaus, heute Wohnhaus) mit Saalbau; ausgewogen gestaltete, klassizistisch wirkende Putzfassade, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung	bez. 1878 (Gasthof)
09268457					
Weistropp	Hohle	2	Weistropp 54	Wohnhaus mit winkelförmigem Anbau, mit Einfriedungsmauer und Pforte; Obergeschoss Fachwerk, malerisch gruppiertes Gebäude, baugeschichtlich von Bedeutung	bez. 1806 (Wohnhaus)
09268456					
Weistropp	Kirchstraße	6	Weistropp 29	Pfarrhof Pfarrhof mit Pfarrhaus und Seitengebäude (Torhaus) über winkelförmigem Grundriss, dazu Einfriedungsmauer und Pforte; alle Gebäude mit Fachwerk, Torhaus mit altertümlicher Fachwerkkonstruktion (Kopf- und K-Streben), ortsbildprägendes Ensemble, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung	bez. 1782 (Pfarrhaus); 1666 (Seitengebäude)
09268455					
Weistropp	Kirchstraße	7	Weistropp 2	Dorfkirche Weistropp Kirche (einschließlich Ausstattung), dazu Kirchhof mit Einfriedungsmauer und Kirchhofstor sowie mit vier Grabmälern und Kriegerdenkmal für die Gefallenen des 1. Weltkrieges; im Kern spätgotischer Sakralbau mit eingezogenem Chor und Westturm, Saalkirche mit doppelter Empore und Herrenloge, aufwändiges Gefallenendenkmal auf dem Kirchhof, baugeschichtlich, ortsgeschichtlich, künstlerisch und ortsbildprägend von Bedeutung	1601, später überformt (Kirche); bez. 1887 (Einfriedung); nach 1918 (Kriegerdenkmal)
09268454					
Weistropp	Kirchstraße	8; 9	Weistropp 404/2; 380a	Schloss und Rittergut Weistropp (Sachgesamtheit) Einzeldenkmale der Sachgesamtheit Schloss und Rittergut Weistropp: Schloss (Nr. 8, Dreiflügelanlage) sowie Wirtschaftsgebäude (Nr. 9, Wohnstallhaus, später Gemeindeverwaltung) eines Rittergutes mit	17./18. Jh., 1873 überformt (Schloss)

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname Kurzcharakteristik	Datierung
Ortsteil	Straße	Nr.			
				Einfriedungsmauer (siehe Sachgesamtheitsliste - Obj. 09304088, gleiche Anschrift); im Kern barockes Schloss, im 19. Jh. stark verändert, Schlosspark im englischen Stil, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung	
09268458	Weistropp	Kirchstraße	10	Weistropp 52 Wohnstallhaus und im Winkel angebautes Seitengebäude eines Bauernhofes, mit Torpfeilern und Einfriedungsmauer; Wohnstallhaus Obergeschoss Fachwerk, wichtige Lage im Dorfmittelpunkt, baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung	1. Hälfte 19. Jh. (Wohnstallhaus)
09268465	Weistropp	Niederwarthaer Straße	5	Weistropp 10/3 Wohnhaus (mit angebautem Backhaus) eines Bauernhofes; Obergeschoss Fachwerk, baugeschichtlich von Bedeutung	1. Hälfte 19. Jh. (Bauernhaus)
09268466	Weistropp	Niederwarthaer Straße	6	Weistropp 5 Wohnhaus eines Bauernhofes; Obergeschoss Fachwerk, ortsbildprägend, baugeschichtlich von Bedeutung	1. Hälfte 19. Jh. (Bauernhaus)
09268467	Weistropp	Niederwarthaer Straße	7	Weistropp 9/1 Wohnhaus (mit angebautem Backhaus), Scheune und Seitengebäude eines Vierseithofes; Wohnhaus Obergeschoss Fachwerk, Fachwerk-Scheune mit V-Streben, weitgehend geschlossen erhaltener Bauernhof, baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung	bez. 1775 (Bauernhaus)
09268468	Weistropp	Niederwarthaer Straße	9	Weistropp 8 Wohnstallhaus und Scheune eines Zweiseithofes sowie Einfriedungsmauer; beide Gebäude in Fachwerkbauweise, baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung	bez. 1838 (Wohnstallhaus)
09268469				Weistropp 7/1	bez. 1838

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname Kurzcharakteristik	Datierung
Ortsteil	Straße	Nr.			
	Weistropp Niederwarthaer Straße	11		Wohnstallhaus, Seitengebäude und Scheune eines Dreiseithofes, mit Einfriedungsmauer; Wohnstallhaus und Seitengebäude mit Fachwerk-Obergeschoss, zum Teil verkleidet, Fachwerk-Scheune, geschlossen erhaltene Hofanlage, baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung	(Wohnstallhaus); bez. 1731, später überformt (Scheune)
09268470	außerhalb des Ortes, am südlichen Ortseingang Weistropp Wilsdruffer Straße	-	Weistropp 300; 151	Friedhofskapelle, Friedhofstor und Einfriedungsmauer des Friedhofs sowie Grabmal der Müllerfamilie Tittel; Friedhofskapelle im historisierenden Stil, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung	bez. 1879 (Kapelle)
09268463	Weistropp Wilsdruffer Straße	5	Weistropp 39	Wohnstallhaus (mit angebautem Backhaus) und Seitengebäude eines ehemaligen Dreiseithofes; sämtliche Gebäude in Fachwerkbauweise mit altertümlicher Konstruktion (Fuß- und K-Streben, am Wohnstallhaus Schiffchenkehlen an Schwelle und Füllhölzern), baugeschichtlich und hausgeschichtlich von Bedeutung (die bemerkenswerte, sehr alte Fachwerk-Scheune mit Kreuzstreben-Fachwerkgefüge 2007 abgebrochen)	um 1700 (Wohnstallhaus)
09268155	Weitzschen Piskowitzer Straße	10	Weitzschen 4	Wohnstallhaus und Torbogen eines Vierseithofes; Wohnstallhaus mit Fachwerk-Obergeschoss und schönem Segmentbogenportal, stattliches landschaftstypisches Bauernhaus, baugeschichtlich von Bedeutung	bez. 1819 (Wohnstallhaus)
09267693	Wildberg Alte Dorfstraße	4	Wildberg 24/5	Wohnstallhaus eines ehemaligen Vierseithofes, mit Einfriedungsmauer; stattliches Gebäude, Obergeschoss Fachwerk, schönes Segmentbogenportal, zeit- und landschaftstypisches Bauernhaus, baugeschichtlich von Bedeutung	bez. 1790 (Wohnstallhaus)
09267695			Wildberg		

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname	Datierung
Ortsteil	Straße	Nr.		Kurzcharakteristik	
Wildberg	Am Berg	1a; 1b; 3a; 3b; 5a; 5b; 5c	3/5	Wohnstallhaus (Nr. 1a/1b), zwei Seitengebäude (Nr. 3a/3b und Nr. 5a-5c), Wassertrog und Torpfeiler eines ehemaligen Vierseithofes; bemerkenswertes und stattliches ländliches Anwesen vor allem aus dem ersten Viertel des 19. Jahrhunderts, Fachwerkensemble, Hauptgebäude mit schönen Segmentbogenportalen und Kreuzgewölben im Innern, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich bedeutend	bez. 1813 (Wohnstallhaus)
09267694	Am Berg	2; 4	Wildberg 5/2; 4/2	Rittergut Wildberg Herrenhaus (Nr. 4) und Wohnstallhaus (Nr. 2) eines Rittergutes; schlichtes barockes Herrenhaus mit Mansarddach und Sandstein-Portal, vor dem Eingang von vier Pfeilern gestützter Balkon, Wohnstallhaus mit Fachwerk-Obergeschoss, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung	bez. 1747 (Herrenhaus); um 1800 (Wohnstallhaus)
09267697	Cossebauder Straße	2	Wildberg 2/1	Gasthof Wildberg Ballsaal eines Gasthofes; großer Saalbau, im Innern mit Decken- und Voutenmalerei, landschaftliche und architektonische Motive aus dem Kreis Meißen, bau- und ortsgeschichtlich sowie künstlerisch bedeutend	um 1890 (Ballsaal)
09267696	Cossebauder Straße	7	Wildberg 1/1	Altes Fährgut Wohnstallhaus eines ehemaligen Fährgutes (die übrigen Gebäude abgerissen); in Ecklage Alte Dorfstraße, stattliches Gebäude mit Fachwerk-Obergeschoss und klassizistischem Türstock, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung	1790 (Fährhaus)
09269825	Gründchen	1	Wildberg 19	Wohnhaus; Obergeschoss Fachwerk, baugeschichtlich von Bedeutung	1. Hälfte 19. Jh. (Wohnhaus)
09300366			Wildberg 6		1620-1622

Objekt.-Nr:	Lage		Gemarkung Flurstück Flur	Bauwerksname	Datierung
Ortsteil	Straße	Nr.		Kurzcharakteristik	
Wildberg	Gutsweg	1		Wohnhaus mit Anbau; bemerkenswertes Fachwerk-Gebäude, sehr alte Konstruktion mit Andreaskreuzen und Kopfstreben, baugeschichtlich bedeutend	(Wohnhaus)
09267681	Gutsweg	8	Wildberg 22/1	Wohnstallhaus und Stallgebäude eines Vierseithofes; Wohnstallhaus verputzter Massivbau mit Drillingsfenster im Giebel (älterer Kern?), Seitengebäude Obergeschoss Fachwerk mit K-Streben, baugeschichtlich von Bedeutung	bez. 1872 (Wohnstallhaus); um 1800 (Seitengebäude)
09267680	Gutsweg	10	Wildberg 21/1	Wohnstallhaus, Seitengebäude und Scheune eines Dreiseithofes; stattliches Wohnstallhaus mit Fachwerk-Obergeschoss und Segmentbogenportal, Seitengebäude mit Fachwerk-Obergeschoss, Scheune verputzter Bruchsteinbau (vermutlich älterer Kern), geschlossen erhaltene, landschaftstypische Hofanlage, baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung	bez. 1801 (Wohnstallhaus)